## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1907**

122 (14.3.1907) Mittagausgabe

Expedition: Birfel und Lammitrage Ede Brief- ob. Telegr.-Abr. laute Badifce Preffe", Karlsrube.

Bejug in Rarlsrube: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Grei ins Saus geliefert: Bierteljahrlich: DR. 2.10. Muswarte: bei Abholung Durd ben Brieftrager täglich mal ins Saus gebracht DR. 2.52.

Wingelne Mummern 5 Pig.

Anzeigen: Die Betitzeile 25 Big., bie Reflamezeile 70 Big.

General : Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarleruhe. Grafis-Beilagen: Bochentlich 2 Rummern "Karlsrufer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Anrier",

und 1 iconer Bandkalender, jowie viele jonitige Beilagen. Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsrube ericheinenden Seitungen.

Sigentum und Berlag von &. Thiergarten. Berantwortlich für ben politischen, unter-Albert Bergog. für ben Unzeigen-Tell famtlich in Rarlsrufe.

Auffage: 34000 Eml

gebrudt auf 2 3willings Rotationsmajdinen.

In Rarisruhe und nächfter Umgebung über

22000 Mbonnenten.

9ir. 122.

Rarleruhe, Donnerstag den 14. Darg 1907.

Telephon-Rr. 86.

23. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

(Chlug aus der letten Abendzeitung ber "Babifden Breffe".) Berlin, 13. Marg. Es wird die Befprechung ber Interpellation beireffend die Revision ber Strafprozeforbnung fort-

Staatsfefretar Rieberbing erwidert bem Abg. Muller-Reiningen, die preußische Regierung beabsichtige, die Schwurgerichte in genau derselben Fassung wie bisher bestehen zu lassen. Die Frage ber Diaten für Schöffen und Geschworene werde im Rahmen der neuen Strafprozehordnung zur Entscheidung kommen können. Insoweit aber eiwa der Bunsch dahin gehe, daß noch unter der Gültigkeit der bisberigen Strasprozehordnung solche Entschädigungen an Geschworcne und Schöffen gemahrt werben, fo tonne er nur fagen, bag ber Bunbes. rat hieruber noch feinen Beichluß gefaßt habe.

Mba. Barenhorft (Rp.) polemifiert gunachft lebhaft gegen ben Abg, Stadthagen wegen beffen geftrigen Aeuferungen über bie preu-Beiter erflart er fich namens feiner Bartei einberfanden mit der Biedereinführung der Berufung in Straffachen, ferner mit ben erweiterten Schöffengerichten, alfo ben mit Schöffen befesten Siraffammern. Auf jeden Fall muffe bie Berufung erfolgen an bie Landgerichte, nicht an die Oberlandesgerichte. Lebhafte Genugtuung außert Redner noch über den unberänderten Fortbestand der Schwur-

Abg. Miedowski (Bole) erflärt, bas Bertrauen, bas ber Borrebner in die Juftig geset habe, nicht teilen zu können, namentlich wegen der Barte der Strafe gegen polnische Angeklagte, speziell polnische Redakteure. Daß die Berufung etwas Besserung schaffe und baber auch jenes Migtrauen abgeschwächt werbe, sei zu hoffen. Vor allem nußten Mittel und Bege gefunden werben, um die vollständige politische Unabhängigkeit der Richter in politischen Prozessen zu ge-

Abg. Noth (w. B.) begrüßt, daß jest auch in den Straffammern das Laienelement mitsprechen soll und wendet sich dann gegen das Raffen-Berteibigungs-Unmefen.

Abg. Dowe (fr. Bgg.) fpricht feine Befriedigung barüber aus, daß wir jeht balb zu einer neuen Strafprozehordnung kommen. Redner wünscht, daß endlich einmal mit den alten Kesten des Inquisitionsberfahrens aufgeräumt werben moge.

Mbg Berner (Refp.) forbert wie bie Borrebner ein fonelleres Tempo in der Reform sowie Entschädigung der Schöffen und Georenen und betont weiter die Rotwendigfeit einer Reform ber Polizeiauffict über Strafgefangene und der Erfetzung des Boreibes urch den Racheid mit borberiger protofollarifcher Festlegung bes gu

Abg. Stors (fubb. Bp.) fpricht über bie Sohe ber Roften bes Strafverfahrens und verlangt einen Chikane-Paragraphen. Auch er bedauert die zu häufige Anwendung der Untersuchungshaft.

nd.

2134

rn, nfe

cu,

r.

81.

bett oft

Nunmehr geht ein Antrag bon Rormann-Baffermann-Schraber auf Schluß ber Debatte ein. Dafür ftimmen Ronfervative, wirticaftliche Bereinigung und bon den Rationalliberalen und Freifinnigen ber meitaus größte Teil. Das Abstimmungs-Ergebnis bleibt ameifelhaft,

auch bei der Gegenprobe. Der hammelfprung ergibt Ablehnung bes Schlnfantrage mit 183 gegen 121 Stimmen. Es entfteht große Beiterfeit, die noch anwachft,

Abg. Stabthagen (Gog.) auf ber Tribune erfcheint, um noch mals in langerer Rebe feine Auffaffung über bie gegenwärtige Rechte. bflege zu motibieren.

Mbg Bedicher (freif. Bg.) tommt auf die Frage ber Schöffens und Geidworenen-Diaten gurud.

anistatutes mist arhing hattroitet gegenither bem Borrebner, baf die bisherige Handhabung bem Gefete widerspreche. Voraussetzung bes Schöffenamtes sei eine gute Borbildung und wirtschaftliche Festigkeit. Bealmer ermidert, gerade in feiner Baterftadt Samburg fei mit ber alten Uebung, Arbeiter von bem Geschworenen- und Schöffenamt auszuschließen, gebrochen worden.

ausgeschlossen werben. Abg. Deine (Sog.) stellt dies bagegen als Tatsache fest, so auch für Berlin

Staatsfefretar Rieberbing protestiert bagegen, daß Behauptunger diefer Art, die ehrenrührig feien, ohne Beweis hingestellt würden. Mbg, Bagner (fonf.) polemifiert lebhaft gegen die Sozialdemo-

fraten und ihre berhebenbe Tatigfeit. Abg. Günther (freif. Bp.) protestiert lebhaft gegen bes Borrebners

Abg. Singer (Gog.) bemerkt, man fieht ja, wie die neue Mehrhett der Arbeiterschaft wieder ihre Rechte nehmen molle. Abg. Muller-Meiningen: Benn Singer folche Angriffe gegen bie

gesamten bürgerlichen Parteien richte, so müsse er das als Berleumbung Abg. Stadthagen (Soz.): In Deutschland gebe es keinen einzigen Anwalt, der auch nur einen Rest von Vertrauen zu sächsischen Richtern

Abg. Singer (Sog.): Die Ausfishrungen des Herrn Bagner gege die Sozialbemofraten seien der beste Beweis, wie wenig sich Leute folder Art zu Richtern eignen. Dem Abgeordneten Müller-Meiningen bemerkt Redner, er habe von der heutigen Mehrheit gesprochen, nicht von der

Abg. Areth (Lonf.): Eine Untvahrheit sei es, daß die Arbeiter kein Bertrauen gum beutschen Richterftanbe hatten.

Abg. Roth (fonf.) äußert fich in gleichem Sinne.

Abg. Bruhn (Antis.) erflärt, er teile inbezug auf die Ausschließung der Arbeiter vom Schöffenamt nicht die Ansicht der Rechten, sondern die der Linfen.

Abg. Jungk (natl.): Er felbst und Amtogenoffen von ihm hatten beobachtet, daß sich in Sachsen Arbeiter sowohl als Schöffen wie als Geschworene durchaus bewährt haben. Das zur Steuer der Bahrheit.

An der Debatte beteiligen sich noch weiter die Abgg. Kreth und Seine, womit die Besprechung endet.

Morgen 1 Uhr: Erfte Lefung des Gesehentwurfes beir, Sinterbliebenen-Fonde, dann Interpellation Stragmann betr. Brivatbeamten Berficherung. Schluß 6 Uhr.

Aus der Mudgetkommiffion des Meichstags.

Berlin, 18. Marg. (Tel.) Die Bubgetfommiffion bes Reiches tages sette die Berhandlungen über das Antgeset fort. Bei den fortaufenden Ausgaben bes Reichsamts bes Innern wurde die Befoldung für das Batentamt' 956 000 M bewilligt. Bei bem Marineetat wurden 400 000 M zur Einrichtung des Hafenschiffes "König Wilhelm", 450 000 M zur Aenderung des großen Kreuzers "Hansa", 400 000 M au Schiefsverfuchen, 200 000 & für Schiefplate in Curhaven und 150 000 M für Uferschutz auf Helgoland bewilligt. Sodann bewilligte die Kommission die Rate für den Bau bezw. Armierung der Schiffe "Ersat Bürttemberg", "Erjat Baben", ben großen Kreuzer "F", das Schiff "Ersat Jagd" und eine Torpedobootflottille. Zu Befestigungen an der Elbe wurden 100 000 M bewilligt. Ferner 650 000 M dum Auß-bau der Artillerieschule in Sonderburg, 180 000 M für ein Exergierhaus in Mwurit, 170 000 M für Erweiterung des Marinelazaretts in Eughaven, 300 000 K für ein Marinelazavent in Sonderburg. Die Beratung der Titel aus dem Marineetat, die in das Notgesetz aufgenommen

Berwaltung ber Reichseisenbahnen 194 000 M für ben Bahnhof Erstein und für eine Nebenbahn nach Merzig 250 000 K und für Erweiterung bes Bahnhofes Colmar 185 000 M bewilligt. Die Forderungen beziehen sich nach dem Notgesetz in den meisten Fällen nur auf ein Zwölftel des Gefamtjahresbebarfes.

Die Kommiffion feste den Betrag, den der Reichstangler zu einmaligen außerordentlichen Ausgaben im Rreditwege fluffig machen fann, bon 200 Millionen auf 100 Millionen herab. Gleichzeitig erklärte bie

Abg. Barenhorft (Rp.) bestreitet, bag Arbeiter bom Schöffenbienft | Kommiffion ihr Einberftandnis mit ber Ausgabe von Schatzanweisungen bis zum Söchstbetrage bon 350 000 M zur vorübergehenden Stärfung ber Betriebsmittel ber Reichshauptlaffen. Bei ber Debatte über bie Frage der Gewährung einmaliger außerordentlicher Beihilfen an die am geringften befolbeten Reichs-Unterbeamten merden gegenüber den Unträgen bes Zentrums, für Unterbeamte 100 M, für Beamte mit einem Gehalt bis 3000 M 150 M Beihilfe im Notgesetz auszuwerfen, zahlreiche Bebenken staatsrechtlicher und finanzpolitischer Natur vorgebracht.

Beiterberatung morgen.

## Die Explosion des frang. Schlachtschiffes "Jena".

(Bon unferm Barifer Mitarbeiter.)

) = ( Baris, 16. Marg. Der Toufoner Marineprafeft Abmiral Marquis telephonierte heute nachmittag an das Marineministerium fols gende Rachrichten über die Rataftrophe ber "Zena" aus Toulon:

"Die Bahl ber Berfdwundenen verminbert fich fortwährend. Gie beträgt augenblidlich mur noch 125 und dazu gehören diejenigen, die sich in der Stadt befanden und fich jedenfalls heute nachmittag im Flottenbureau einfinden merben. Die Bahl ber Toten wird hune bert faum überfteigen und bon ben Bermunbeten, bie ins Sofpital gebracht wurden, scheinen nur vier in Tobesgefahr. Man ift des Feners vollständig Herr geworden und hat daher angesangen, das Baffin wieber ju entleeren, worin fich bie "Jena" befindet. Man glaubt nicht, daß bas Pangericiff unwiderbringlich verloren fei. Die in ber Rabe befindliche "Suffren" hat nicht gelitten. Auf biefem Bangerichiff wurden nur einige Scheiben zerbrochen. Die Gebäude des Arsenals sind nur leicht beschädigt worden.

Der Marineminister Thomson traf heute früh in Toulon ein und fette bas Leichenbegangnis ber Opfer auf Camstag fest. Der nationalifts iche Barifer Abgeordnete Abmiral Bienaims tobelt in einem Interview ber "Batrie" biefe Reife, indem er fagt: Der Minifter hatte Befferes gu tun, als mit seinem Kabinettschef und seinem Generalstabschef nach jeder Katastrophe auf Reisen zu gehen. Man kann mehr tun, als die ungludlichen Opfer beweinen; denn die Berantwortlichteit ift mehr im Ministerium in Paris als in Toulon zu suchen. Denn um eine Gelbste-Entzündung bes neuen Bulvers, die hier als Urfache ber Jena-Rataftrophe betrachtet wird, zu vermeiben, muß man seinen Zustand oft untersuchen. Ge erhebt sich daher zuerst die Frage, ob eine sorgfältige Untersuchung dieser Art in leuter Beit auf der "Jena" stattsand.

Es wird daran erinnert, bag noch bor einigen Jahren ein Rriegs. fdiff noch vor ber Ginfahrt in ein Arfenal feine Borrate an Bulver und Sprenggeschoffen auslaben mußte. Man wich allmählich davon ab, fei es, um eine eventuelle Mobilmachung nicht zu verzögern, sei es auch, weil die hantierung mit demischen Bulbern Gefahr bieten fonnte, und für furze Reparaturen war nicht mehr davon die Rede.

Gine Gelbftentglindung bes Bulvers, wie fie in der Bulberfammer des "Jena" erfolgt fein durfte, hat icon 1898 bor Savanna fratiges funden und zwar auf dem amerifanischen Pangerschiffe "Maine", ferner in Japan auf dem Bangerschiffe des Abmirals T auf bem brafilianifden "Aquibaban", wo 212 Berjonen ben Tob fanden. Bisher hatte bas rauchlose Bulver der frangofischen Flotte mur leichten Schaben zugefügt, einmal auf bem Bangerichiffe "Abmiral Duperre" und das andere Mal auf dem Kreuger "Forbin", wo der fpontanen Entgundung Einhalt getan werden fann.

Benn die Explosion fich bei ber "Jena" auch auf ben Dampfteffel Bei der fortgesehten Beratung des Reichseisenbahnetats wurden bei erstredt hatte, so ware fein Berluft ficher gewesen. Dit großer Geiftesgegenwart und Gelbftaufopferung haben die Beiger bies berbinbert. Rach der geringeren erften Explofion erlofden bereits alle Lampen des Refselraumes. Nur das schwache Licht der glühenden Rohlen ließ die Leute erfennen, woher ber Unfall fam. Sie erfannten, bag man fofort jebes Fener auslöschen muffe, bamit ber Dampfteffel nicht egplobiere, und bas taten fie auch immitten ber Dunfelheit und umgeben von brennendheißem Dampf, eine Biertelftunde lang. Erft bann fliegen fie halb erftidt auf das Ded hinauf, um das Schiff zu verlaffen,

Rapitan Bröhans Werbung.

Gin humoriftifder Geeroman von B. B. Nacobs. (20. Sortjesung.

Es war hell und klar am nächsten Tage, und nach dem drühjtüd verbesserte sich Hinnerks Stimmung. Das andauernde ten einer gesprungenen Glode von einer fleinen Badfteinfirche in der Stadt und das Erscheinen zweier junger Mädchen, die den Kai mit Gesangbüchern entlang spazierten und von zwei gen Herren ohne solche gefolgt wurden, erinnerte ihn daran, daß es Sonntag fei.

Der Rapitan, ber fich bestrebte, neue Moben einzuführen, folgte der Einladung der Glode. Der Steuermann machte einen nden Marsch von fünf Kilometern, während die Mannschaft on Ded herum faß und den Roch bei feinen Borbereitungen gum lagessen beobachtete und ihm ab und zu hilfreiche Hand leistete. Erft nachdem die Mahlzeit beendet mar, zogen fie ihr Sonntags. deug an und gingen an Land,

Schorse ging zuerft, nachdem er flugerweise die Photo-Staphie, die ihnen allen zum Gebrauch geliehen war, an sich ge mmen hatte. Er ging zunächst in die Stadt, aber die geschlofenen Läden und die leeren Straßen fielen ihm auf die Rerven, und er spazierte daher, die Hände in den Taschen, zum Hafen wrud. hier fam er mit einem ältlichen Manne von gesetztem lugfehen ins Gefpräch, und nach einigen allgemeinen Redensarten, die mit dem Wetter anfingen und mit Tabat endeten, gog die Photographie hervor und schnitt die Angelegenheit des Kapitans Häfeler an.

sieht, "Ja, ich hab schon so'n Mann geseh'n, der dem sehr ähnlich sagte sein neuer Freund nach längerem Studium.

"Bo?" fragte Schorfe eifrig.

"Ich will nich fagen, daß es berfelbe Mann is," meinte ber andere langfam und gab ihm das Bild zurud, "abers wenn cr es nich is, benn is es fein Bruder."

"Wo?" wiederholte Schorse ungeduldig. Na, ich weiß nich recht, ob ich mich dazwischen steden sollt'," fagte der Mann, "es is nich meine Sache."

"Wenn eine Reichsmart würde - begann Schorfe, "Sie würde," fagte der Mann, sie lächelnd einstedend. "Er

wohnt in Biggots Bucht," bemerfte er mit Rachdrud. "Und mo is das?" fragte der Matrofe.

Der Mann brehte fich um und wies über ein Stud muftes Land hinweg auf einen schmalen Pfad, der sich auf der Höhe der Rlippen entlang wand. "Folgen Sie diesem Pfad, so gerade, als Sie man können,"

"Bie weit?" fragte Schorfe.

Abmarid.

"Ja, einige Leute machen da 'ne lange Reise aus und einige 'ne furge," fagte der andere in orafelhafter Beife. "Boll'n wir mal anderthalb Meilen fagen?"

Schorfe fagte, er wolle lieber eine halbe fagen.

Rnapp anderthalb denn," fagte der Mann, nachfichtig lächelnd. "Na, adieu!" "Abjüs, Maat," entgegnete Schorfe und begann, fich in das

Steingewirr bor ihm fturgend, feinen Marich. Es war ungunftig für feinen Erfolg, daß Sinnert und der Roch, die sich auf einem gemütlichen Bummel befanden, ohne jegliche Absicht, nach Kapitan Höseler auszubliden oder ähnlich gearteten Unfug zu treiben, aus der Gerne Beugen feiner Unterredung gewesen waren. Durch einen Dauerlauf überholten fie den altliden Mann von gesettem Aussehen, und durch ein Kreusverhör entlockem fie ihm den Grund von Schorfes plöglichem laufen."

"Bie fommt man bahin?" fragte Sinnert.

"Geh'n Sie man hinter ihm her," fagte der Mann und zeigte auf die vor ihnen langsam die Klippe erkletternde Gestalt, "und Sie werden eben fo früh da fein, als wie er."

Der gemütliche Bummel murbe aufgegeben, und die beiden folgten in respektvoller Entfernung ihrem ahnungslosen Kameraden. Der Tag war heiß, und der Bfad, der bald auf der Sobe der Klippen, bald an ihrer Seite entlang lief, war anscheinend der Aufmertfamkeit der lofalen Behörden entgangen. Rein anderes menichliches Befen war in Gicht, und die einzigen fich bewegenden Gestalten waren ein paar Schafe, die von dem furgen Gras naschten und bei ihrer Annäherung davonliefen, und zwei Moven, die fich in den Liften wiegten.

"Bir muffen eher ba fein, als er," fagte Finnerk, behutsam eine beschwerliche Stelle bes Pfades entlangidreitend. "Er würde uns feh'n, wenn wir unten am Strand entlang

laufen taten," entgegnete der Roch. "Auf die Rieselsteine fann man auch nich laufen," fagte Sinnert, "und es hat feinen rechten 3med, g'rad rechtzeitig gu

kommen, daß wir seh'n, wie er den Rappen finden tut, niich?" "Bir müffen 'ne Gelegenheit abwarten," meinte der Roch Hinnerk grunzte.

"Und wenn fie fommen tut, muffen wir fie gleich mit einf ergreifen," fuhr der Roch fort, dem das Grungen nicht gefiel.

Gie fetten ihren Beg eine Zeitlang fort, obwohl Sinneri fich bitter über die Site beflagte und fich fortwährend feine triefende Stirn wijchte.

"Er geht nach'n Strand 'runter," fagte der Roch plotlich. "Rimm 'nen Anlauf, Sinnert, und wir wollen ibm borbei.

(Fortsetung folgt.)

der Ratastrophe festsetzen soll.
Senator Monis von Borbeaug hat bereits eine Interpellation angewelbet und Admiral Bienaime wird wahrscheinlich das Gleiche in der Kammer tun, nachdem er Loulon gewesen sein wird.

"Die Deutschen", so meint der "Ganlois" in einer der Regierung unfreundlichen Besprechung, "werden vielleicht eine gute Vordedeutung in dem Berschwinden eines Kriegsschiffs sehen, das den Ramen einer Schlacht trug, in der die preußische Macht zusammenbrach. "Jena" bringt ihnen das traurisste Blatt ihrer Geschichte in Erinnerung. Zur Zeit der Restauration wollten sie das Andenken daran verwischen. General Blücher hatte sich vorgenommen, die Jena-Brücke in die Luft zu sprengen, allein Ludwig XVIII. widersetze sich und als Blücher darauf bestand, erklärte der König dem König Friedrich Wilhelm, er werde sich mitten auf die Brücke um die Stunde der Sprengung bringen lassen. So wurde damals die Rena-Brücke durch die patriotische Festigkeit des

Rönigs gerettet.
Die meisten Opfer der Katastrophe auf dem Schiffe "Jena" sind Bretonen. Die Brester Zeitungsredaltionen, die Einzelheiten über das Unglück durch Maueranschlag bekannt geben, sind unaushörlich von einer angsterfüllten Menge, insbesondere von Frauen, umlagert, deren Angehörige auf der "Jena" dienten.

(Telegramme.)

= Toulon, 13. März. (B. B.) Man hofft, daß die Jahl ber Bermißten sich weit geringer gestalten wird, als zuleht angegeben: 114. Maxineminister Thomson hatte in der Präsektur lurze Unterredungen mit dem Seepräsekten Marquis und dem Admiral Tauchard und begab sich dann nach dem Arsenal. Die "Jena" liegt im Doc dis zur Baster-linie im Basser. Der Zustand des Schiffes ist bester, als man hoffte. Es liegt gerade, ohne Neigung. Beim ersten Andlic würde man es noch für unversehrt halten. Nings um das Schiff schwimmen allerlei Gegenstände, darunter die Stapelklöhe, auf benen das Schiff ruste, als das Doc iroden war.

Die Quais find mit Trummern der verschiedensten Art bebedt, sogar mit Geschoffen und Gifenstuden, die noch heiß find und einen unerträglichen Geruch verbreiten. Der Borderteil des Schiffes ift

Unitier Thomson hat sich auf einer von der Rettungsmannschaft hergestellten provisorischen Treppe in das Innere der "Jena" begeben. Privatpersonen ist der Zugang zu den Quais streng untersagt, da man Befürchtungen bezüglich der inneren Dodwände hegt, die einstürzen

Der Besuch des Ministers dauerte sast eine Stunde. Nach demselben ließ sich der Minister die überlebenden Offiziere der "Jena" borstellen und fragte dann seden einzelnen nach seiner Aufsassung und nach seinen Eindrücken von dem Borgange. Darnach begah sich der Minister zu den im Marinehospital liegenden 36 Verwundeten. Er sprach ihnen Trost zu, erkundigte sich über ihre Erlebnisse dei der Katastrophe und ihre Familienverhältnisse, und versprach dei einem neuen Besuch densenigen, die sich durch besonders tapseres Verhalten hervor-

getan, Auszeichnungen zu überbringen.
So ernft die Beschädigungen der "Jena" auch sind, so meinen einige Offiziere doch, das die Wiederinftanbsetzung des Schiffes möglich und daß es dann, wenn auch nicht mehr in der ersten aktiben Schlachtflotte, so doch noch als Kustenverteibigungs- oder Schulschiff

Neber die Ursachen sowohl, als über die Einzesheiten der Katastrophe hat noch nichts Bestimmtes festgestellt werden können, denn die Augenzeugen, die Offiziere und Matrosen, machen lauter abweichende Aussagen bezüglich der Anzahl von Detonationen und die Richtung in der sie wahrgenommen wurden, so daß die Aussagen keinen bestimmten Anhalt für eine Erklärung der Katastrophe ergeben.

Das Voll bringt die gestrige Explosion mit der des Kulvermagagins Lagrubran im Jahre 1898 in Zusammenhang, die ebenfalls viele Opfer forderte und bei der es sich um dieselbe Jahreszeit (Monat März) handelte.

= Tonlon, 13. Märs. Marineminister Thomson besichtigte am nachmittag nochmals die "Jena". Das Bassin ist jest ganz troden, so daß das Schiff untersucht werden kann. Das Borderteil sit vollständig unversehrt. Am hinterteil zeigt sich ein graßer Niß im Schiffsranm; dieser Riß, der gemissermaßen als Sicherheitsventil wirste, durch das die Gase entweichen konnten, verhinderte die völlige Zerstörung des Schiffes. Der Panzer, die Schranbe und das Steuerruder scheinen unversehrt zu sein, dagegen zerträmmert sind der Speisesaal, die Brüden und die Kabinen trot ihrer soliden Bauart.

Bährend der Besichtigung dauerten die Bergungsarbeiten sort. Die Leichen werden von Matrosen in Säden transportiert. Der Minister begab sich nach den Kasernen, wo durch einen Appell sestigesest wurde, daß 110 Maun fehlen, also mit den Offizieren 118 Menschen um gekommen inch die Berunglücken, die sich in ärzelicher Behandlung besinden.

= Baris, 14. Närz. Dem "Journal des Debats" zusolge halten berusene Marinekreise die Annahme, daß die Explosion auf der "Jena" durch Selbstentzündung des Bulders herbeigeführt wurde, sier unbegründet. Man ist eher geneigt, an einen ver brech erischen Anschlag zu glauben und stützt diese Ansicht darauf, daß die Explosion im hinterschiff ersolgte, wo sich die Offizierskabinen besinden und zwar nach der Auhepause vor dem Appell, also in einem Augenblick, wo zur Vorbereitung des Anschlages genügend Zeit war.

Beileibstundgebungen.

Baris, 13. Marg. Aufer von Kaifer Bilhelm find dem Prafisbenten Fallieres von zahlreichen Souveranen und Staatsoberhauptern Beileidskundgebungen aus Anlag der Katastrophe auf dem Bangerschiff "Jena" moggangen.

Der beutsche Kniser hatte an den Marine-Attachee Abniral Siegel in Baris das nachstehende Telegramm gerichtet: "Sprechen Sie in meinem Namen dem französischen Marineministerium das tieste Mitgessühl aus aus Anlah der fürchterlichen Katastrophe an Bord der "Jena". Möge der Her die armen Bermandten trösten. Abmiral Manceron ist mir persönlich bekannt. Will bel m I. R."

ha Berlin, 13. März. Die "Aordeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt zu der Explosion auf dem französischen Banzerschiff "Jena": "Ein schweres Misgeschick hat die französische Marine heimgesucht. Bir glauben im Namen des dentschen Boltes zu ibrechen, wenn wir dem Präsidenten, der Regierung und dem Bolt von Frankreich wie seiner tapferen Marine herzliche Enpapathie bei diesem schredlichen Unglück aussiprechen. Bie uns sedes Schiff unserer Kriegsslotte teuer ist, so dere siehen und teilen wir den Schwerz unserer kranzösischen Kachbarn um den Berlust des schopnen Schlachtschiffes, tüchtiger Offiziere und pater brader Seeleute, in denen unsere Seeoffiziere und Mannschaften wacere Kameraden kennen gesernt haben."

Bom, 18. März. In der Kammer drückte zu Beginn der Sitzung Bräsident Marcora im Namen des Hauses und des italienischen Bolfes das lebhasteste Bedauern über das schwere Unglud aus, welches das befreundete Frankreich und seine Marine beiwssen habe. Er werde dem Bräsidenten der französischen Kammer den Ausdruck dieser Gesinnung übermitteln. (Lebhaster Weifall in allen Bänken.) Der Ministerpräsident und der Marineminister schließen sich gleichsalls unter dem Beisall des Hauses namens der Argierung und der Raxine den Ausführungen

Der & von gent beute bem Bijchof von Freius und Toulon ben Kundered feines lettwiten Beileibs an dem schweren Unglücksfall über, unterfin lessen, den die frangösische Nation und Flatie betroffen bet, Cages . Rundicau.

Dentiches Reich.

= Berlin, 18. Marg. In Athen murde gestern der Auslieferungsvertrag swifden Deutschland und Griedenland unter-

Bosen, 13. März. Bor der hiesigen Strassammer hatte sich heure der Brälet Kräbendar Kloß wegen breier Artikel im "Loodnif Katholiki" zu berankvorten, die ein Bergehen gegen § 110 des Strasgesehbuches (Aufsorderung zum Schulstreit) enthalten. Im ersten Falle wurde Kloß freigesprochen, im zweiten und dritten zu 450 M. Geldstrase berurteilt

Samburg, 18. März. Die der Korrespondent der "Frkf. Sig." aus gut insommerter Quelle erfährt, hat der Maxinefistus im Oberland von Helgoland Landauffänse vorgenommen, um dort Kasernen, Exerzierschuppen, ein Offizierskassno und Bohnungen sir Offiziere und Mannschaften zu errichten. Die Zeitungsmeldung, daß man beabsichtige, auf dem Oberland eine Festung anzulegen, ist unzutreffend.

Varlamentarifdes.

Berlin, 13. März. (Tel.) Die Geschäftsordnungskommission des Herrenhauses hat den Antrag des Herrenhausmitgliedes don Chlapowofi, zu veranlassen, daß das gegen das Mitglied des Herrenhauses v. Koscielski wegen Uebertretung des Bereinsgesetses schwebende Strafversahren für die Dauer der Session eingestellt werde, abgelehnt.

Berlin, 12. März. Die freisinnigen Barteien, die Raksonalliberalen und die Freisonservativen haben im preußischen Abgeordnetens hause einen Antrag auf Ersehung der geistlichen Schulinspektion durch die Fachaufsicht eingebracht.

ha München, 13. März. (Tel.) Die Kammer ber Reichstäte hat heute nach zweistündiger Beratung das für die bacherische Bolkswirtschaft außerordentlich wichtige nene Bassergeich einstimmig angenommen. Nunmehr wird nach die zweite Kammer über das Geset entgiltig zu bestimmen haben.

Dentfder Saubwirtfdaftsrat.

Berlin, 18. März. Der Deutsche Landwirtschaftsrat beschäftigte sich in seiner heutigen zweiten Sitzung mit der Enwicklung der Besiedelung der deutschen Kolonien. In der Diskussion hierüber führte der Oerzog Johann Albrecht von Medlenburg aus, wir könnten die Kolonien nur halten, wenn sie sich auf einen sesten Bauernstand stützten, und bat, daß die Leiter der deutschen Landwirtschaft sich der Landwirte drausen annehmen. Gouderneur Graf Göven legte die Berhältnisse in Osiafeita, Gouderneur b. Lindeauist diesenigen in Westafrika dar. Der stellbertretende Kolonialdirektor Dernburg war ebenfalls anwesend.

Im Laufe ber Ausführungen regt Gouverneur Linbequift an, daß die Mitglieber des Landtvirtschaftsrats felbst nach Afrika hinausgehen

und die Berhältniffe ftubieren möchten.

Präsident Graf Schwerin erwidert, der Landwirtschaftsent wurde ber Anregung gewiß gern Folge geben, freilich unter der Boraussetzung, daß seinen Mitgliedern dieselben Bergünstigungen hinsichtlich der Reisegesegenheit und Kosten gewährt wurden wie der Studiensommission des Reichstages.

Schließlich wurde ein von der Kolonialgefellschaft vorgelegter Antrag angenommen, dahingehend, daß eine tatkräftige, zielbenußte Entwidlung der Landwirtschaft in den für dieselbe geeigneten Kolonien herveigeführt werde, damit die deutschen Auswanderer in den Kolonien des Mutterlandes sich einen neuen Wirkungskreis suchen winnten, und ferner, daß die Berbesserung aller Berkehrsmittel, insbesondere durch den Eisenbahnban, zur Erschließung der Kolonien gefördert werden müsse.

In einem gleichfalls angenommenen Zusat wird die Borbereitung der Auffrestung kahler Flächen in den afrikanischen Kolonien, sowie die Berücksichtigung der tropischen Aprikultur auf den kandwirtschaftlichen Sochschulen als wünschenstvert bezeichnet.

Dochschlen als wünschenktvert bezeichnet. Außerdem sand noch ein Antrag des Majors Endell Annahme, den Reichskanzler zu ersuchen, baldigt die Kommission zur Begutachtung der Rechtsperhältnisse der Landgesellschaften wieder in Tätigkeit treten zu

Morgen: Fortfebung ber Beratungen.

Das württembergifde neue Beamtengefes.

Etutigart, 14. Märg. Die Borlage des Württembergischen neuen Beamtengesehes ist soeben an die Kammer verteilt worden. Die Vorlage sieht die in der Hauptsche bereits bekannten Ausbesserungen durch Reusednung und Verbesserung des Wohnungsgeldtariss vor, was einen Wehraustvand von rund 1¼ Williomen Mart ersordert. Ferner werden die Bensionsperhältnisse der Beamten und Unterstatigungskassen, wils durch Wegfall der Beiträge zu den Witwen- und Unterstützungskassen, wils durch Berleihung der Kensionsberechtigung an die diebeiher nicht pensionsberechtigten Beamten, wis durch Einrechnung des Wohnungsgeldes im das pensionsfähige Gehalt, wils durch Ersöhung der Witwen- und Waisenpensionen verbessert. Auch eine gewisse Ausgleichung und Verbesserung der Borrückungsverhältnisse ist vorgesehen.

Gine Rudwirkung für diese Bestimmungen, die im Candiag verlangt wurde, enthält das Geset nicht. Außerhald dieser Bestimmungen sieht die Borlage noch die Aussebung der Dast als Disziplinarstrase der Beamien vor. Die finanzielle Birkung des ganzen Gesetze ist ein inftricher Mehranswand von vier Millipnen Mark.

Frantreid.

Beris, 14. März. (Tel.) Die von der "Nationalen Baums wollvereinigung" veranfialtete nationale Gelbsammlung zur Hörber sollond Französischen Kolonien hat bereits über 80 000 Francs ergeben. Die meisten Spinnereien, zahlreiche handelskammern und Eisenbahngesellschaften beteiligten sich mit nambaften Beträgen an der Substription.

Beratungen über ben wöchentlichen Auchetag.

Baris, 14. März. (Tel.) Die Delegierten ber Gruppen ber Linken haben in Gegenwart bes Ministers Biviant eine Tagesorb.
nung angenommen, in welcher sie ihren Entschluß betreffend bas Geiet über ben wöchentlichen Rubetag im Prinzip aufrecht erhalten und zugleich das Bertrauen der Regierung ausbrücken, daß sie dieses Gest in vollem Umfange zur Anwendung bringen werden.

Augleich nahm die Bersammlung unter Ablehnung bon Zusatanträgen Kenninis von der Erklärung Bivianis, daß er zur gegebenen Beit die notwendigen Abänderungsgesche vorlegen werde und zwar in der Weise, daß alle noch vor Schluß der gegenwärtigen Tagung beraten werden könnten.

Bur Sanger Friedenskoufereng.

= Brüffel, 13. März. (Tel.) Im Abgeordnetenhaus erwiderte der Minisier des Aeußergn auf einen Antrag Jonsons, der münscht, daß die Saager Konferenz sich mit der Abrüstungsfrage beschäftigen mäge und wünscht, daß sie der Gengland hierzu ausgegangene Initiative begrüße, das auch durch die Gewährung der Autonomie an die Buren ein so ebles Sorbitd gegeben habe, jeder Schritt zu Gunsten des Friedens würde von der Kammer nur mit Frenden ausgenommen werden. Belgien sai jedoch in internationalen Fragen stets neutral gewesen. Es lönne in dieser Angelegenheit keine Schritte kun.

Janfon bringt hierauf eine Tagesorbnung ein, welche England &. feiner Initiative begludwünicht.

Boefte erffart, es fei nicht zweiselhaft, daß Belgien den gleichen Bunich bege. Er beantrage jedech Kommiffigneberatung. Diefer Antrag wirb angenommen.

Schweben.

Re 122.

= Stockholm, 13. März. (Tel.) Der Keichstag hat hende ben Antrag augenommen, wonach die kronprinzlichen Stallgebäude verkauft und von dem Erlös derselben dem Kronprinzer 550 000 Kronen zur Disposition gestellt werden unter der Bedingung, daß die verlangte Erhöhung der Apanage des Kronprinzen sortjällt. Die Regierung erklärte ihre Zustimmung zu dem Antrag.

Ferner bewilligte ber Reichstag eine Subvention von 15 000 Kronen für die Teilnahme Schwedens an der im Frühjahr in Berlin stattfindenden internationalen Sportausstellung.

Gugland. Fom Ronigshaufe.

D. London, 13. März. Den vielen Gerücken über die Karriera, die die beiben alkesten Söhne des Prinzen von Wales ergreifen werden ist jest dadurch ein Ende gemacht worden, daß der Thronfolger gesternacht gelegentlich einer Verjammlung der Abyal United Service Institution erlärte, sein ältester Sohn werde im Rai zumächst auf in neue Marinesacktenschule nach Osborne kommen, aber später todscheinlich nicht die Marinesarriere ergreisen, dagegen hosse er, daß eine seiner anderen Söhne wie er selbst Seevisister werden würde. Das spenau, wie es disher immer in der englischen Königssamilie gehalte worden ist, denn der Thronfolger ist immer für die Armee bestimm worden und einer der jüngeren Prinzen für die Flotte.

Daß der gegenwärtige Prinz von Wales die Marinekarriere erzij erklärt sich bekanntlich daraus, daß sein ältester Bruder der Armee at. gehörte und daß der gegenwärtige Prinz von Wales erst durch den frühzeitigen Tod seines älteren Bruders zum Thronfolger wurde. Uedrigens heißt es, daß die beiden ältesten Söhne des Prinzen dennnächt eine Meise um die Welt machen sollen, und zwar als Kadetten auf einen Schulschiff, wie die beiden ältesten Söhne des gegenwärtigen Königs et seinerzeit auch iaten.

Amtliche Radrichten.

Seine Königliche Hoheit der Erviherzog haben Sich gnäbigft be wogen gefunden, dem Poftmeister Sustav Balbach in Bühl die untertänigst nachgesuchte Erloubnis zur Annahme und zum Tragen des die verliehenen Königlich Preuhischen Kronen-Ordens & Klasse zu erteilen Wit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Souss

Wit Entschließung des Ministeriums des Großberzoglichen Souse und der auswärtigen Angelegenheiten vom 5. März d. I. ist den Bostverwalfer Johann Friedrich Sturm in Ihringen mit Wirtung vom 1. Januar d. J. ab der Tifel Postsekretär verliehen worden.

Mit Entschliesung Großth. Generalbirektion ber Staatseisenbahnen vom 12. März d. 3. wurde Betriebsafsistent Christian Moser in Hornberg nach Baset versetzt.

Badijde Chronif.

A Karlsruhe, 13. März. Das Gesets- und Bervrbnungsblatt Nr. 9 veröffentlicht eine Berordnung des Ministeriums des Innern, die Abänderung der Bollzugsveränderung zur Gemerkurdnung betr.

vollendete gestern sein 85. Leben siahr. Aus diesem Aulas im bem Indiar aus Rah und Fern zahlreiche telegraphische und schich liche Glückwünsche zugegangen. Herr Oberdürgermeister Bed sand im Auftrag der Stadtgemeinde einen prachtvollen Blumenkord mit einem b. gleitenden Schreiben. Benn sich herr Seh. Kammerzienm Echang auch, so schreiben. Benn sich herr Seh. Kammerzienm Gahard auch, so schreiben ber M. G. A., schon seit längeren Jahren vollständig vom politischen Leben zurückgezogen hat, so betrachten ihr boch noch heute die Anhänger der u ationalliberalen Fartei Baden als einen ihrer einsupreichsten Führer.

8 Mannheim, 12. März. Der Bürgeransschus genehmigte die Dienstverträge der Bürgeruncister Martin, Ritter und bon

& Mannheim, 12. März. Der Bürgeransichus genehmigte die Dienstrerträge der Bürgermeister Martin, Kitter und bon Hollander. Die Gehälter werden um je 3000 Mart erhöht. Sodann wurde die Vorlage betr. die Regelung der Lohnverhältnist der städtischen Arbeiter beraten. Der stadträstliche Antrag im einstimmige Annahme. Ein sozialdemokratischer Antrag auf Spihrung der neunstündigen Arbeitszeit wurde abgelehnt, dagegen ein Antrag angenommen, der sich für die Einstührung der achstündigen Arbeitszeit in allen Schickwechselbetrieben aussprick. Der Ausschung genehmigte schließlich auch die Barlage betr. die Regelung der Gehaltsverhältnisse der städtischen Beamten und

Bediensteten und zwar ebenfalls einstimmig.

# Eberbach, 13. März. In Bezug auf den Fabrikirend der Bechsiederei, techn. Del- und Jettwarensabrik von Alber A. David sei ergänzend darauf hingewiesen, daß außer dem Bersonal der Firma Waier und Sigmund auch dasjenige der Eberbacher Dambsziegelei, das des Steinstägewerks von H. Kütschow und das des Steinbruchbeitzers Knad sofort hisradzur Stelle waren. Allen diesen gebührt der öffentliche Dank des Geschädigten. Der Schaden besäuft sich nicht, wie irrtümlich argegeben auf 15 000 Mark, sondern nur auf 10 000 Mark. Ferna sei richtig gestellt, daß die Fabrik nicht versichert war, da sich allerenversicherungsgesellschaften weigerten, das Amwelen auswachmen. Es wäre an der Zeit, daß der Staat das Bersicherung wesen in die Hand nimmt. Der Betrieb der Fabrik ist nich

eingestellt.

• Mosbach, 12. Märd. Am 17. und 18. April findet hie die Kreisbersammlung statt.

die Areisversammlung statt.

\* Som Bauland, 13. Märs. Der Preis für Schlachtschweine if seit einigen Bochen auf 40 3 pro Pfund Lebendgewicht surüd gegangen. Bei den Mebgern tostet das Schweinefleisch dacher nur ma 70 3, wohl infolge der vielen Privatschlachtungen seit Reujahr fo

Tochter des hiesigen Landwirts Brückner in Tauberbischeskem wurde gestern abend endlich gefunden. Das Hochmasser der Lauber hatte die Leiche zwischen Hochhausen und Impfingen st das Land geschwermut. Das Nädchen litt an Schwermut und is einem solchen Schwermutsanfall suchte und fand es in der Tauber den Tod

Tauber den Tod.
V. Tauberbischeim, 13, März. Die landwirtschaftliche Arthwinterschule hier zählte in dem nun zu Ende gehenden Unterrichtsem 35 Schüler, wobon 24 auf den 1. und 11 auf den 2. Auss entfalle Das Schuljahr schließt am 21. d. M. mit einer öffentlichen Goldbrüfung.

A Pforzheim, 13. März. Der hiefige freisinnige Bert beschäftigte sich in seiner letten Situng mit der Frage der Giugung der liberalen Parteien. Rach einem Reserate des Racht anwalts Fetterer gelangte folgende Resolution zur Annahm. Die Versammlung erblickt in dem sogen. "Frankfurter Mit bestvogramm" die geeignete Grundlage und in dem vollagene Zusammenschlusse der bürgerlichen linksliberalen Parteien di Reichstags den ersten Baustein zur Errichtung der einen großentschen liberalen Vorwendigleit

# Legelshurft, 13. Märs. Der hier wohnhafte Oberjage eines Strafburger Kommerzienrats wurde vor nichreren Modell verhaftet und nach Kehl abgeführt; mittlerweile erfolgte fein Einlieferung in das Kreisgefängnis Offenburg. Er hat sichwere Fälschungen und Unterschlauungen zu Schulder kommelassen, wegen deren er sich noch vor Gericht zu versakword

Burger hat fich nach des Oberjägers Berhaftung erhängt.

2.

ringen er Be

Rton.

ing at

15 000

ahr in

rriere Werbe

gestern ice In-auf die iwahr is einer Das ip gehalten eftimmn

mee an

n friih beigens hit eine

right ha

bes the

ms des

emerbe-

as fund fandie

Bartei

hmigh ad bor

ht. So ältnisk

g fand uf Ein

te. die

# 1111)

Mbent

ge der Hilfreid ent des ich an Ferner ich alle

et hier

aurid aurid air nod ahr her

rmine ishem der

gen on und in

in der

greif hisgam ufallm Galuk

großer gr

fahre alte Arbeiter Hildbrand aus Lehengericht überfiel den Gjährigen Brothandler Schorn und beranbte ihn feiner etwa nes Raubs geflüchtet war, murde heute vormittag verhaftet.

\* Freiburg i. B., 13. Mars. In der letten Situng bes Stadtrats murde bei Beratung des Gemeindevoranschlags für 907 die Umlage auf 40 & pro 100 Mart festgesest. Es ift dies die gleiche Umlage wie im Borjahre, die niederste unter ben Städten des badifchen Landes.

Freiburg, 12. Marg. Die Rreisversammlung für ben Rreis greiburg findet am 3. und 4. April im Kornhausfaale ftatt.

@ Freiburg, 13. Marg. Der Schreinermeifter Balter, ber Explosion ichwer verlett wurde, ist noch im Laufe der Nacht

Mars. Das 5. Musiksest des Schwarzs-malbgau-Berbandes babischer und württembergischer Musikvereine sindet am 29., 30. Juni und 1. Juli in Ebingen statt. Rach dem nurmehr esten Programm geht am Samstag ben 29. Juni eine Gesamworandsfigung voraus, der fich abends ein Bantett in der Festhalle an-Das Preisspiel beginnt Commang ben 30. Juni, morgens 10 hr, in der Festhalle, nachmittags das Festlonzert und um 6 Uhr erfolgt die Preisverwillung; ein Festball beschloß den Tag

\* Ronfang, 13. Mars. Begen Meineibeberbachte murbe ber Taglohner Braunbart, ber als Benge in ber Berufungsfache Rieger vernommen worben war, von ber Berhandlung weg in Unterfudungshaft abgeführt.

Die Bahlen gur babifden Landwirtichaftstammer.

‡ Karlsruhe, 14. Märg. Der Berband ber babifden landwirtschafilden Konsumvereine, dem 3. 3t. 617 Berbandsbereine mit 50 000 Ginelmitgliedern angehören, bersendet an seine Berbandsvereine einen Aufruf, in welchem er die Tätigkeit der zukünstigen Landwirtschaftslammer schildert und auffordert: 1. daß alle wahlberechtigten Landwirte bebingt ihre Stimme abgeben sollen, 2. ohne Parteiunterschied mur olde Kandidaten zu wählen, die das landwirtschaftliche Genoffenschafts den fennen, forbern und unterfrühen. Borerft find folgende Randi nien borgeschlagen: 1. Wahlbegirt lleberlingen usw. Defonom Reller in Mänsle, 2. Bahbezirk Konstanz-Stodach Privatier Schöneberger in Stodach, 3. Bahlbezirk Engen-Bonndorf Landwirt Miller in Welingen, 4. Bahlbezirf Baldshut-Sädingen Landwirt Bürttemberger ofen, 5. Bahlbegirt Billingen-Donaueschingen Hofbauer Blef-Billingen, 6. Bahlbezirf St. Blafien-Freiburg ufm. fehlt noch, 7. ahlbegirt Schopfheim-Lorrach Bürgermeifter Rocher-Tannenfirch, 8. ahlbegirt Müllheim-Staufen Dekonom Haufer-Krozingen, 9. Bahlbeirl Breisach-Freiburg fehlt noch, 10. Wahlbezirk Emmenbingen-Balbshut fehlt noch, 11. Bahlbezirk Kenzingen-Ettenheim Bürgermeister Shell-Kippenheim, 12. Bahlbezirk Lahr-Offenburg Landwirt Rothdenheim, 13. Wahlbezirk Offenburg-Gengenbach Landwirt Steiner-Bengenbach, 14. Wahlbezirk Kehl-Bühl Landwirt Sänger-Diersheim, 15. Bahlbegirk Oberfirch-Adjern Landwirt Mois Aurs-Oberfasbach, 18. lbezirk Buhl-Gernsbach Landwirt Gorth-Ottersweier, 17. Bahlbezirk Rastatt-Ettlingen Altbürgermeister Wolf-Oberndorf, 18. Bahlsbezirk Karlsruhe-Ettlingen sehlt noch, 19. Bahlbezirk Korzheim-Durslach Berbandsdirektor Michm-Karlsruhe, 20. Bahlbezirk Brudfalzkhilppsburg sehlt noch, 21. Bahlbezirk Brutfalzkhilppsburg sehlt noch, 21. Bahlbezirk Bretten-Eppingen Oekonom diner-Gondelsheim, 22. Bahlbezirk Schwehingen-Beinheim Dekonom Eing-Ebingen, 23. Bahlbezirk Heidelberg-Biekloch Dekonomierat teingötter-Beidelberg, 24. Bahlbezirk Sinsheim-Biesloch Gutspächter Seih-Babitabt, 25. Bahlbeziri Mosbach-Cherbach Landwirtschaftsehrer Bielhauer-Mosbach, 26. Wahlbegirk Abelsheim-Borberg Rats hreiber Keller-Sachsenhausen, 27. Wahlbezirk Tauberbischofsheim germeifter Bierneisel-Lauba, 28. Bahlbezirk Buchen-Bertheim latichreiber Grimm-Rillsheim.

Sarlsruhe, 18. Marg. Der Babifche Bauernverein hai noch folgende Kanbibaten für bie Wahl zur Landwirtschaftskammmer aufgefiellt: 1. Pfullenborf-Neberlingen: Bezirfsvorstand und Landtags-ubgeordneten Beishaupt-Pfullesdorf, 2. Konstanz-Stodach: Frhr. v. Stokingen - Steiglingen, 4. Waldshut - Sädingen: Bezirfsvorstand Kaiser - Strittmatt, 11. Emmenbingen - Ettenheim: Bezirfsvorstand Sahl-Rappel, 21. Bretten-Eppingen: Bürgermeifter Bettler-Abelshofen, 4. Sinsheim-Biesloch: Begirfsvorftand Stalter-Rappenau, 27. Tauerbifdiofsheim: Burgermeifter Bierneifel - Lauba, 28. Buchen-Ballburn: Begirfsvorftand Grimm-Rühlsheim, 17. Bahlbegirf: Beurlsporftand Beishaupt-Malich. Seitens des landwirtschaftlichen isvereins tandidiert im 16. Bezirk Bezirksrat Hörth-Ottersiveier.

Mus der Refidenz.

Biermitchtee. = Berlin, 13. Marz. (Tel.) Der Gegner bes im Duell Roble an Stelle der Zuwelen in ein Schmudkaftchen legte. Er erheblich gesunken.
gefallen en Handmanns von Berdens war wie die "Nationals wurde It. "Frkf. 3tg." gegen 5000 Pfund Kaution freigelassen.

a. Sinsheim, 13. Marz. Gestern vormittag hatten wit und oftpreußischen Regiment Rr. 3, jest vom Infanterie-Regiment An sfrellung wurden gestern abend hier ans einem Glaskaften Trübung ein und der Nachmittag brachte berschiedentlich ftarkes

burg medel bei Sannover braunte in ber legten Racht bis auf bie Umfaffungsmauern nieber. 97 Boglinge, bie in bem Gedende ichliefen, konnten nur mit knapper Rot gerettet werden. Bwei Barterinnen erlitten Berletzungen. Die Gebaube waren Gigenber Beftaloggiftiftung. Icht Fenerwehren waren von nah

Jahann Fahr wurde gestern abend burch Schenwerden feiner 3mede. erbe am Bismardplay mit Wagen und Pferben die fteile Boldung ber noch unausgefüllten Straße hinabgeschleubert. fahr fand auf der Stelle den Tod. Die Pferde tamen mit geringen Berletungen davon.

= Rolendeim, 12. Marg. Mus Gifer fucht hat ein italienifcher

Arbeiter ben neunzehnjährigen Fabrifarbeiter Salomon in ber Bohnung feiner Geliebten er ftoch en.
hd Mailand, 14. Marg. (Tel.) Bei bem Branbe des Stäbtchens Borfa, bei welchem etwa hunbert Saufer eingeafchert wurden, fpielten hahrhaft groteste Szenen ab. Die Ginwohner faben bem Brande e einem amufanten Schaufpiele gu und vergnügten fich in den Beintotalen, bis auch biefe nieberbrannten. Die Aufforberung, an ben Coffnarbeiten mitguwirfen, beantworteten bie Bürger mit dem Bemerten: "Mag das Städtchen abbrennen, wir sind versichert." Der Bürger-meister erzählte, von sämtlichen Einwohnern, die er zum Löschen auf-forderte folgte nur einer und dieser bekannte, er lösche nur, weil sein fein Beinteller nicht verfichert fei.

= London, 13. Mars. Lord Billiam Revill erschien beute

haben wird. Ein in den besten Mannesjahren stehender hiesiger empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Geheime- Bohnung eines ihm befreundeten Uhrmachers namens Zwohl end vat Dr. Freiherrn von Babo zum Bortrag. Seine Königliche wendet. Auf Grund der von den Bestohlenen gestellten Strasanträgel. Dobeit fonnte hierbei die seit der Erkrankung eingekommenen Bolfad, 3. Marg. Auf der Landstraße beim Hohenstein Hoheit konnte hierbei die seit der Erkrankung eingekommenen urde gestern nachmittag ein Straffenranb verübt. Der 17 Anträge des Staatsministeriums mit den zugehörigen Borträgen Sobeit fonnte hierbei die feit ber Erfrantung eingefommenen der Ministerien bearbeiten und erledigen. Darnach nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Meldung des Flügel-15 Mark betragenden Barichaft. Der Täter, der nach Begehung adjutanten Majors Freiherrn von Seutter entgegen, welcher im

hatte. (Karlsr. Ztg.) + Bortrag Dr. Joh. Müller. Wie uns mitgeteilt wird, fallen die für 15. und 18. d. Mis. angekündigten Borträge des Herrn Dr. Joh. Müller infolge Unwohlseins des Redners aus. Der spätere Termin der Bortrage wird im Inferatenteil unferes Blattes besannt gegeben werben.

§ Abgestürgt. Geftern bormittag war ein lediger Silfsmontent am neuen Krankenhaus mit Ginseben eines Berbinbungsstudes für bie stern infolge einer beim Abkochen von Schellack erfolgten etfolgten beiter petrifche Leitung beschäftigt, wobei er, da die Leiter rutschte, etwa 5 plosion schwer verletzt wurde, ist noch im Laufe der Nacht weter hoch rücklings zu Boben stürzte. Er zog sich am Kopfe eine blutende Berletzung und außerbem eine Berstauchung ber linken hand zu. Auch flagte er über heftige Schmerzen im Kreuz, so daß er jedenfalls noch innere Berletzungen erlitten bat. Der Berungludte murbe ins ftabtifche Kranfenhaus berbracht.

§ Rarambolage. Geftern nachmittag fuhr ein Rabfahrer beim Ginbiegen bon ber Erbpringen. in bie herrenftrage, nach bem Rarletor zu, einem von dorther tommenden Herrschaftswagen in die Flanke, Der Rabfahrer tam zu Fall, ohne fich zu verleten, auch das Fahrrad wurde nicht beschädigt. Ein Berschulben trifft weber den Rufscher noch ben Radfahrer. — Geftern nachmittag nach 5 Uhr ftieß am Rartiplat ein Bagen ber eleftrischen Stragenbahn mit einem bon zwei

§ Diebstähle. Bom 9. bis 11. ds. wurde in der Schubertstraße eine Bouhütte erbrochen, Berbandzeug und ein neues Handbeil gestohlen. — Am 10. ds., abends, suchten 2 Wetzgerburschen aus Durbach und Leutsfirch gebürtig, in der Kleinen Spitalstraße Fleisch und Burstwaren, das sie in einem Handlosser transportierten, im Werte von 20 K abzuschen. Als sie dabei den Umftanden nach befürchteten, daß man per Telephon die Polizei ruse, ließen sie ihre Waren im Stich. Durch Umfrage wurden die beiden Burschen in einem Geschäfte in der Balditrage ermittelt und weil sie das Fleisch usw. ihrem Arbeitgeber gestohlen, vorläusig fest

Gerichtezeitung.

A Karlsruhe, 12. Marg. Sigung ber Straffammer II. Des mehrfacen Betrugs mar ber Steinhauer Gottlieb Dintel aus Leonbronn angeklagt. Die ihm zur Laft gelegten Straftaten fallen in bie Jahre 1903 und 1906. 3m Jahre 1903 mar Dinfel beim Militar; er wurde bamals fahnenfluchtig und hielt fich Anfangs Ottober in Ittersbach und Reichenbach auf, wo er berschiebene Zechprellereien verübte und den Steinhauer Moses um 30 R betrog. Bald darauf wurde Dinfel verhaftet und noch im Ottober vom Divisionsgericht Stuttgart wegen Fahnenflucht, Unterschlagung, Betrugs und falscher Anschuldig-ung unter Bersehung in die zweite Rlasse bes Goldatenstandes zu 1 Jahr 5 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Schrerlust verurteilt. Nach Berbühung ber Strafe und nach seiner Entlassung vom Militär kam Dinkel wieder nach Ittersbach. Er hielt sich dort in den ersten Tagen des Oktober 1906 unter salssgem Namen auf und verlegte sich wieder auf das Zechprellen. Er schädigte den Wirt "Zur Krone" um 1.40 K und den Bahnhofswirt um 7.30 K. Am 9. Oktober berschwand ber Angeflagte aus Ittersbach. Roch am gleichen Tage begab er fich nach Brobingen. Dort mietete er fich ein Bimmer, um bann aufs neue zu verduften, nachbem er feiner Logisgeberin 10 & für Frühstüd und Miete schuldig geworben war. Dinkel erhielt 7 Monate

Mit der Scheibeanstalt Schäfer in Pforzheim trat im Frühjahr vorigen Jahres von Heidelberg aus ein Althändler in Gold namens Hermann Bosel brieflich in Berbindung, um, wie er schrieb, altes Ebel-metall bei der Anstalt abzusehen. Dieser sandte auch eingeschmolzenes Gold im Berte bon über 1000 & borthin. Dem Befiper ber Scheibe. anstalt fam die Sache verbächtig bor, weil der Goldgehalt bes übersandten Golbes ein höherer war, als ihn folde Bruchwaren haben. Er verständigte beshalb die Staatsanwaltschaft. Diese ließ am 11. Juli in heibelberg in ber Bohnung des Bofel eine haussuchung bornehmen. Apollotheater. 8 Uhr Barietevorstellung. bei der nicht nur eingeschmolzenes Gold, sondern auch eine große Anzahl von Schmudsachen — Ohrringe, Ketten, eine goldene Damenuhr, Anhänger, Medaillons und Brochen — vorgefunden wurden, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte. Bösel wurde daraushin sestgewommen. Bei der nun gegen denselben ein-Mandolinenslub. S1/, Uhr Probe im Palmengarten.

Wähnerturwerein, 8 U. Algem. Turnen. 6 U. Damenabil. Friedrichs. Aarlsruhe, 14. März.

\* S. A. Hoh. der Großherzog brachte auch gestern einen Zeil des Tages außer Bett im Lehnstuhl sigend zu. Um 11 Uhr

Batter datasische des der nun gegen venseiben einen geleiteten Untersuchung wurde sestgeschellt, daß der Verhastete, ein 34 Schwarzwaldverein. Bereinsabd. im Moninger (Konsordiasal). Bortrag Turngemeinde. 81/2. Uhr Damenabil. Turngemeinde. 81/2. Uhr Damenabil. Turngemeinde. 81/2. Uhr Damenabil. Turngesellschaft. 811. Männerriege, Realgym. 81/2. Damenabil. Reb. Sch. Turngesellschaft. 812. Männerriege, Realgym. 81/2. Damenabil. Reb. Sch. Turngesellschaft. 813. Männerriege, Realgym. 81/2. Damenabil. Keb. Sch. Sch. Die Uhr hatte er aus der Verein von Vogelsteunden. 9 Uhr Bochenbersammlung im gold. Abler-

wurde das gerichtliche Berfahren gegen Bofel durchgeführt, das heute mit der Berurteilung desselben zu 8 Monaten Gefängnis seinen Ab-ichluß fand. Die Strafe galt durch die Untersuchungshaft für verbüht.

= Leipzig, 18. Marg. (Tel.) Das Reichsgericht hat auf bie Revifion bes Gifenhanblers Rathan Friedeberg in Breslau bas Urteil ber Auftrag Seiner Königlichen Soheit der Beifetungsfeier für den Glogauer Straffammer, welche ibn wegen gewerbsmäßiger Dehlerei, hier verftorbenen Oberitleutnant a. D. Blat angewohnt Untreue, Diebstahl, Unterschlagung und Beamtenbestechung zu ins gesamt 5 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Shrverlust verurteilt hatte, wegen Berkennung bes Rechtsgrundsates ne bis in idem (in berfelben Sache kann nicht zweimal verhandelt werben) aufgehoben und serwies bie Cache an die Borinftang gurud. Friedebergs Revifion. wegen ber Beamtenbestechung wurde aber verworfen, besgleichen bie Revisionen ber beiben Mitangeflagten, bes Gifenbahnmaterialienberwalters Behnert und bes Gifenbahnwerfmeifters Rlofe, welche wegen Diebstahl, Beihilfe ufm. ju 1 Jahr 6 Monaten, bezw. 9 Monaten Befangnis verurteilt worben waren

hd Renwieb, 14. Marg. (Tel.) In ber befannten Angelegenheit ber Geminariftin Danor, Die wegen Berfenbung anonymer Briefe gu einem Jahr Gefängnis verurteilt murbe, hatte ber Landgerichtsfetres tar hoffmann f. 3. eiblich ausgefagt, bag er feine Begiehungen gu ber Dame gehabt hatte. Hoffmann wurde gestern bom Schwurgericht wegen Meineibes zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

### Mus den Rachbarlandern.

eignete fich in ber Gifengießerei und Mafchinenfabrif ein schwerer Ungludsfall. Bahrend ber 20 Jahre alte Arbeiter Endwig Männern geschobenen Handwagen, der mit Eisenstangen beladen war, Dausch an einer Schmirgelsche beschäftigt war, zerspraug zusammen. Am Straßenbahnwagen wurde die Laterne zertrümmert, während am Handwagen die beiben Lannen abbrachen. Menschen komen nicht zu Schaben. Die den Handwagen führenden beiben Wänner soll die Schuld treffen.

Wänner soll die Schuld treffen. Bjahrige Lehrzeit im Damenfrifeurgewerbe benmachft erfranden hat,

= Strafburg, 13. Marg. In Niedermunsbach ftritten fich in der Bohnfinbe mehrere Rinder des Aderers Jud. Gin fünfjähriger Anabe ging in ein Rebenzimmer, holte eine icharf geladene Jagoflinte und ichof in feine Gefdmifter hinein. Bon der Schrotladung murben It. "Grff. 3tg." brei Rinder getroffen, zwei dabon tötlich.

hd Mes. 14. Marg. (Zel.) Das Sofpital Bon secours in Des, in bem podenverbachtige Berfonen interniert finb, ift gesiperrt worben, weil in einem Saal bie Boden ausgebrochen

Sandel und Berfehr.

= Die dentiden 28affen- und Munitionsfabriken Bertin. Rarferufe gahlen eine Diviben be von 20 p Ct. (i. B. 18 pCt.). # Offenburg, 13. Mars. Auf bem Beinmarkt waren ausgestellt: Rotweine 1890 Gektoliter, Beigherbst 2604,5, Klebner 871,5, Beißer Borbeaug 35,5, Rulander 117, Klingelberger 504,5, Weißweine 680,5, Weine aus der Umgegend von Achern und Bühl 813,5, Kaiserstühler 1968, Markgraffer 826 Bektoliter. Gefamtberkaufsmenge ber ausgestellten Beine 9811 Dettoliter. Im gangen waren 411 Proben aus-gestellt. Protofolliert wurden 58 Käufe mit 1166 Settolitern zu

Mannhetmer Effektenborfe vom 13. März. (Offizieller Be richt.) Die Borfe verfehrte in schwacher Haltung. Es notierten: Bab. Branerei-Aftien 112 B., Bab. Affefurang-Aftien 1510 B. Bortland-Bementwerte Beibelberg 164 8. und Bellftoffabrit Balbhof Afrien 324 8. Afrien ber Burgmuhle A . B. borm. Gebr. Abrefd Reuftabt a. S. murben gu 135 pet. umgefest.

Bafferftand Des Mheins.

Ronfang. Safenvegel. 15. Marg. 2,82 m (12. Marg. 2,82 m). Sonferintel, 14. Marg. Morgens 6 Uhr 2.02 m. Redt, 14. Dlarg Dlorgens 6 libr 2,67 m. Maxau, 14. März. Morgens 6 Uhr 4,64 m, gef. 0,47 m.

Bergungungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Donnerstag ben 14. Darg:

Schneegestöber. Seute morgen zeigte fich bie gange Gegent wieder im Binterfleid. Seute nachmittag trat bei heftigen Bind miederum ftarter Schneefall ein, der über eine Stunde anhielt; darnach fiel Regen.

& Bom Schwarzwald, 13. März. Aus zahlreichen Orten Da heine aus Eifersucht erschoffen und fich dann felbst getotet. feinem Mantel und verschwand, nachdem er an einigen in wird gemeldet, daß für den Berkehr nun seit drei Monaten der Bannover, 13. Mars. Das fit feit bielen Jahren nicht mehr der Fall gewesen.

= Bennderf (Schwarzwald), 13. Marg. Auf bem Felb berg hat bie Schneehohe jest brei Meter erreicht, die hochfte feit

vielen Jahren. = Eisenad, 13. Marz. Seit heute morgen wehten ftarte Schnee ft ur me im Thuringerwald und in der Rhon. Durch Schneewehen erlitten viele Zuge Berfpatungen, insbesondere auf ber Strede Berlin-Frankfurt.

\* Schruns (Borariberg), 13. Marg. (Tel.) Seit 4 Tagen murben zwei Touriften, deren einer ein Englander, ber andere

ein berr Eduard aus Trier ift, vermift. Es ift bereits eine Expedition gu ihrer Rettung abgegangen. Geftern tamen bie Touriften hier an. Gie maren vier Tage lang auf ber Tilifumahutte eingeschneit. = Rom, 13. Marg. Geit geftern ift die Temperatur febr

gesunten. Die Berge Etruriens, des Cabinterlands und die Albanerberge find beschneit. Die Gisenbahn durch die Abruggen nach der Adriafee ift dura Schneemaffen unterbrochen. In Rom felbft ift ichones Better. (Grtf. 3tg.)

### Sochwaffernachrichten.

\* Mannheim, 13. Dearg. Der Rhein ift in vergangener Racht weiter um 76 cm auf 506 cm gestiegen, ber Redar um .3 auf 540 em. Bon ben Oberläufen wird Stillftand oder Fallen gemeldet.

16 Offenburg, 13. Marg. Die Ringig ift in den letten

Mark Juwelen dadurch angeeignet zu haben, daß er zwei Stude und regnerifch. Seit ben letten 24 Stunden ift bas Barometer

== Tiflis, 13. Marg. (Tel.) In einem Begirt der Landicaft Rachetien tritt bie Genidftarre epidemifc auf.

= Johannesburg, 13. Marg. (Zel.) Beftern abend ereignete fich bei Alhmaar auf ber Delagoabahn ein Gifenbahnund fern herbeigeeilt, tonnten aber bem Gener teinen Ginhalt unfall bei bem 13 Berfonen getotet und 11 verfest murben.

gebieten, ba Baffermangel herrichte. = Rew-Bork. 13. Marg. Die Bitwe bes Millionars Sage Maing, 13. Marg. Der verheiratete Droichtentuticher ft iftete 10 Millionen Dollars für fogialreformatorifche

= San Francisco, 12. Marg. Die gange Bacific-Rufte ift in großer Aufregung über bas icon furg gemelbete plopliche Berichwinden bon Freberid Beperhäufer aus St. Baul. Berr Beperhäufer reifte am Freitag von San Francisco nach dem Seebade Santa Barbara und ift auf diefer Reife berichwunden. Man befürchtet, bag er aufgegriffen worden ift, um ein Lofegelb zu erpreffen, wie bies ichon bor gehn Jahren in der Rabe von Bafbington einmal versucht wurde. Beperhaufer ift namlich einer ber reichften Manner ber Erbe; fein Bermogen wird auf vier Milliarben Mart geschäht. Er ift ber ameri-fanische "Bauholgfonig", unbedingter Beberricher ber Baldgebiete bon Bisconfin, Minnecfota und bem Oberen Missifippi. Das dem Benerhauser-Syndisat gehörige Bauholdland hat ungefahr die Größe Eng-lands. Der Bermiste ift 72 Jahre alt, von Geburt ein Deutscher. Er fam 1852 nach Amerika, ersparte sich als Eisenbahnarbeiter etwas Gelb und taufte damit eine Gagemuble, die ber Grundftein feines Riefenvermögens wurde,

Bom Wetter.

bor dem Bolizeigericht ju Beftminfter, angeflagt, fich fur 8000 gefallen, ber jedoch nicht lange liegen blieb. Das Better ift erneut Schnee Ib Offenburg, 13. M

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Theater, Runft und Wiffenichaft. — Großi. Hoftheater Karlsruhe. Das britte Gastbiel von Konrad Dreber ist für Samstag den 23, ds. Mts. in Aussicht gewommen. Hür Oftern wird eine Biederholung der "Faust"-Tragsbie vordereitet. Der erste Teil wird an 2 Abenden, Montag den 25. und Dienstag den 26. zur Aufführung gelangen; der zweite Teil am Sonntag den 31. März. Die Aufführungen finden im Abonnement B statt. Zur Zeit ist das Schauspielpersonal mit der Sinsindierung von Ihsens "Debba Gabler" beschäftigt. Die Erstaufsührung dieses Schauspiels ist auf Freitag den 22. März angesetzt.

Faris, 13. Marg. (Tel.) Die von ber "Comedie francaise" geplaute Theatervorftellung gu Gunften ber hintersbliebenen ber bei ber Kataftrophe bes Dam pfers "Berlin" ums Leben gefommenen beutiden Schauspieler murbe auf ben 23. Mars bericoben.

Emil Suntler +.

A.H. Karlsruhe, 14. Mars. Geftern abend ift unferm Sof-theaterensemble ein altes treues Mitglied, Gerr Emil Sunfler, durch einen ploplichen Tod entriffen worden. herr Sunfler, den sein Amt als Inspizient gestern abend gur Borfiellung des "Biberpels" nach Baden Baben geführt hatte, faß nach berfelben mit Bekannten beim Bier, um den Abgang bes Karlsruher Buges abzumarten, als er plötlich von einem Schlaganfall betroffen murbe und leblos bom Stuble fant.

Herr Hunkler war icon 1867 als Zwanzigjähriger in den Berband des Hoftheaters getreten, damals noch als Tänzer, aber icon 1870 als Schauspieler, als welcher er fich febr verwendbar Beigte. 1879 murbe ihm ber Poften eines Infpigienten bes Schanspiels übertragen, den er bis jur legten Stunde fehr erfolgreich und mit großer Pflichttreue verwaltete. 1905, nach Geren Ludwigs Abgang, wurde er augerbem Requifiteninfpettor und ihm im Unfalug baran im Borjahre ber Titel eines Jufpettors verliehen.

Herr Hunkler, der jett, bei seinem plötlichen Tode, 60 Jahre gählte, hatte 1870/71 den Feldzug mitgemacht. Mehrere Meaillen und das Berdiensiffreug bom Zähringer Löwen zeigten, wie sehr seine Wirksamkeit gewürdigt worden war. Das Hof-theater verkiert in ihm einen tlichtigen und gewissenhaften Beamten, beffen Tätigfeit man fich immer gern erinnern wird

## Telegramme der "Wad. Breffe"

hd Berlin, 14. Mars. Bu ber Flottenvereins-Angelegenheit wird ben "Berl. Neuest. Nachr." von gut unterrichteter Seite mitgeteilt, daß ber in bem geiftlichen Inftitute qu Saltebriege (Bolland) auf Empfehlung eines bekannten Bentrumsabgeordneten untergebrachte taufmannifde Angestellte aus Berlin namens Schmiterhoff mit dem Diebe ber Reim-Briefe identisch

ist. Janke, der Dieb, wurde dortselbst unter diesem Ramen untergebracht, damit die Spur so verwischt werden sollte.

— Hamburg, 14. März. In dem Brozek Wörmann gegen den "Simplizissums", der am 31. März zur Berhandlung kommt, ist der Berteidiger des Angeklagten, des Zeichners Gulbrausson, der demokratische Abgeordnete Konrad Hausmann. Gulbrausson ist entschlossen die Arachtenten der aus Spreche zu beindere die Brachtenten der auf Spreche zu beinden die dem bem Reiche, Die Frachtraten zc. jur Sprache gu bringen, Die bem unter Antlage gestellten Bilbe gu Grunde liegen.

- Glen, 13. Märg. Die Ronigin bon Stalien trifft Enbe Dai gur Ginweihung bes italienifden Sofpiges hier ein. Gie wird fobann bie italienifche Musftellung in Bochum befuchen.

hd Rom, 13. Marg. Der oberfte Marinerat beichtof ben fofortigen Ban bon mindeftens swei Bangerfreugern und brei großeren Schiffen filr

hd. San Reme, 14. Marg. Der frubere ruffifche Minifter bes Musmartigen, Graf Bambeborff, ift fcmer ertrantt. Die Merate befürchten bas Schlimmfte.

= Rapftadt, 13. Marg. Das Todesurteil, bas gegen Relief und Potgieter wegen Teilnahme an bem Ginfall Ferreiras in die Raptolonie im November vorigen Jahres gefällt worden war, ift in 15 jahrige Zuchthausstrafe, bas Todesurteil gegen et Gerreita, John Gerreita und Joost in lebenstanglia

Buchthausftrafe umgewandelt morden. hd Bafhington, 13. Marg. Die Berfuche, die mit einem neuen Torpedo borgenonmen wurden, haben derart günstige Resultate ergeben, daß in Newhort eine Fabrik gebaut werden soll, die sich ausschließlich mit der Herstellung des neuen Torpedos befassen wird.

# Bum Attentat auf den bulgar. Minifterpräfibenten

= Cofia, 13. Mars. Die Leiche des ermorbeten Ministerpräfidenten Bettow ift heute eingesegnet und aufgebahrt worden. Dem Bublifum ift ber Butritt gestattet. Bei ber Boligei laufen biele anonyme Angeigen über angeblich Mitfoulbige an bem Marde ein. Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde wieder eine Reihe bon Berhaftungen borgenommen. Die Festgenom menen, unter denen fich auch viele Franen befinden, werben meift als idjuldlos wieder freigelaffen.

bachtigen Leuten in einem Borftadthotel mehrere geheime Bufam- Den unterwegs find. menkunfte gehabt hat. Der Morder erklärt nach wie vor, daß er bei dem Mordanschlag ohne Mitschuldige war, doch wird andererfeits behauptet, er habe bei feiner Berhaftung gepfiffen, offenbar in der Abficht, Kompligen herbeigurufen.

Ein regierungsfreundliches Blatt teilt mit, daß ber bulgarifde Agent in Belgrab, Rigam, den Minifierprafidenten Betfow, mit dem er verichwägert ift, vor 10 Tagen brieflich habe wiffen laffen, daß er erfahren habe, daß in Belgrad gegen ihn,

Betfaw, eine Berichwörung geplant werbe.
— Sofia, 13. März. Da die Ansfagen des Mörbers Bettows, der ein außerst exaltierter Mensch ift, sich widersprechen, ist die Feststellung bestimmter Indizien für das Borhandenjein bon Mitschuldigen erschwert. Bisher liegen bereits unzwei-beutige Beweise dafür vor, daß es fich um eine Berichwörung ungufriedener und anardiftifder Elemente hanbelt, beren Faben bis in die Broving reichen. Bahlreiche Berhaftungen murben borgenommen. Die Untersuchung wird geheim geführt. Der haftungen vorgenommen. Die Berhafteten find gum teil Stu-Berdacht, daß politifche Barteien an ber Berfchworung beteiligt benten und Staatsbeamte.

find, icheint gang ausgeschloffen zu sein. hd Cofia, 13. Marg. Der Morber Petfows, Mexander Betrow, foll heute nacht beim Berhör, bas bis 4 Uhr früh dauerte und in Gegenwart mehrerer Beugen stattfand, ein voll-ständiges Geständnis abgelegt haben. Die Ermordung Bettoms foll bemnach in der Redaktion der "Balkanska Tribuna" beidloffen worden fein unter Mitmifferichaft gablreicher fogialiftifc und radifal gefinnter Studenten, die ir Berbindung mit dem eppositionellen Blatte fteben.

= Sofia, 13. Marg. Es verlautet, vaß fofort nach der Ermordung Betkows ein geheimer fürstlicher Befehl bei dem Bertrauten und persönlichen Freunde des Fürsten, dem Minister des Aeubern, Stanciow, eintraf, nicht zuzulassen, daß Unbernfent die Gelegenheit benutzen, um das Privatarchin Petfows, das wich-tige fürstliche Schreiben enthalte, zu durchtöbern. Minister Stanciow und ber fürftliche Rabinettschef Dobrowitich fdritten auch rechtzeitig in diefem Ginne ein. (Boff. 3tg.)

### Mus dem englischen Unterhaufe.

= London, 14. März. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde die offizielle Mitteilung, daß Botha, der neuberufene transvaaliche Ministerpräsident, an der Rolonialkonfereng teilnehmen werde, bom Saus mit allgemeinem Beifall auf-

Smeaton fragt, ob die perfiffe Regierung fich mit bem Entwurf bes englijd-ruffijden Abfommens einverftanden erffart habe und ersucht um Mitteilungen über die Beftimmungen bes Abfommens.

Unterftaatsfefretar Rungiman erwidert, Staatsfefretar Gren fonne nichts mitteilen über Berhandlungen mit Rugland ober irgend einer anderen Macht, die noch nicht abgeschloffen

Im weiteren Berlaufe der Sitzung gelangte eine bon dem Nationalisten Sogan eingebrachte Resolution jur Berhandlung, in der gefordert wird, daß die unter dem Ramen Coercion Act befannten Ausnahmegejehe gegen Irland aufgehoben werden.

Der Staatsfefretar für Irland, Birret, hieß die Refolution herglich willfommen und erffarte, fo lange die jegige Regierung im Umte fei, werde bie Coercion Act tot und begraben fein. (Bei fall.) Die Regierung werbe die Afte bei ber frühesten fich darbietenden Gelegenheit abschaffen, aber er glaube, die Zeit der gegenwärtigen Session werde besser der Ausführung der Reformen in der irischen Berwaltung gewidmet, die bereits in dem Brogramm der Regierung angefündigt worden seien. Die Resolution wurde schließlich mit 252 gegen 83 Stimmen ange-

### Bur maroffanifden Angelegenheit.

= Tanger, 18. Mars. In ber gestrigen Sigung bes biplomation Rorps erneuerten bie Bertreter ber scherifischen Regierung bie om Sultan nach Annahme ber Algecirasatte gemachten Borbehalte. Es wurde ihnen aber erwidert, daß deren Annahme unmöglich sei. Die Bersammlung beschloß sodann, die Bergebung des Tabakmonopols öffentlich auszuschreiben und den Zuschlag nach Verlauf von vier Monaten au erteilen.

Bum iderififden Obertommiffar bei ber Staatsbant bon Marothe wurde Sinniber ernannt.

= Baris, 13 Marg. Bie bie Blatter melben, war der in Jes von einer Boffemenge burch Steinwurfe verlette frangofifche Landwirtschafts-Ingenieur Gieancuet von bem frangofiichmarofanischen Romitee mit einer Diffion betraut. Er wurde von bem Baica Abb el Relif beidutt und nach bem frangofischen Ronfulat gebracht. Die Schuldigen wurden mit Stodichlagen bestraft und in Daft genommen. Der Maghgen fprach bem Ingenieur fein Bebauern über bie erlittene Unbill aus.

Betersburg, 13. März. Zwischen ben Sozialbemokraten und ben Kabetten wurde eine Berständigung angehahnt. Man erwartet, daß es in der heute bei dem Fürsten Dolgorukow stattsindenden Ber-sammlung der Kadetten gelingen wird, die Sozialdemokraten zu bewegen, daß sie in der Duma nach der Berlesung der ministeriellen Erklärung ur ben einfachen, nicht motibierten Nebergang gur Tagesorbnung ohne Digtragenspotum frimmen.

Da Präsident Golowin erstärt hat, daß er vor der ministeriessen Erstärung teinem Abgeordneten das Wort erteilen werde, haben die Sozialdemokraten von einer Erklärung mit Bezug auf die Amnestie Abkand genommen und beschlossen, diese Frage in der Debatte zur Sprache zu bringen, die sich etwa an die ministerielse Erklärung anschlieben sollte

schließen follte. Besonders icharf verurteilen bäuerliche Abgeordnete die Absicht ber Bollespaialiften und Cogialbemolraten, an der Regierungserflärung eine scharfe Kritit zu üben. Falls beide Parteien ihre Absicht nicht aufgeben, wollen die Banern ohne Unterschied ber politischen Richtung öffentlich ertlaren, bag bie ber Intelligeng angehörigen Mitglieber beiber Barteien gegen ben Willen ber Bauern hanbeln.

hd Betersburg, 13. Marg. Der Stadthauptmann hat geftern auf Grund des außerordentlichen Schutes brei Reitungen unterbrudt. Diefes Borgeben erinnert an bie Blatter-Schliegungen gur Beit ber Muflofung ber erften Duma.

= Betereburg, 14. Marg. Der Direftor bes Boly-tednitum, Fürft Gagarin, murbe infolge ber Bombenfunde ohne Befuch entlaffen. Begen ben atabemifchen Senat ift in corpore Strafverfolgung eingeleitet worben. ("Bof. Btg.")

= selfingfors, 14. Darg. Bie berlantet, geht bie Regierung mit bem Blan um. nach Muflofung ber Duma fofort auch gegen Finlaub einen reattionaren Borftog gu machen. Der Generalgouverneur Gerarb foll erfest merben, Groffürft Ritolai Mitolajewitich foll bas militarifde Die Untersuchung hat noch feine Rlarheit ergeben. Es Obertomman bo über Finland erhalten, wohin bereits Trup-

> = Jaroslam, 18. Marg. Gin junger Mann in Stubentenfleibung machte mit einem Repolver einen Morbanfolag auf ben Bouverneur von Rimsto Rorifatowta, ber miglang. Der angebliche Student hatte fich bei bem Souverneur eingeführt unter bem Borwand, biefem eine Ginladung gu einem Kongert gu überbringen. Der Souvern eur, ber rechtzeitig bie Absicht bes Mannes erfannte, padte ibn an ber Reble und hielt ihn feft, bis Leute herbeieilten. bie ben Berbrecher unschäblich machten. In

> ben Taiden wurben noch mehrere Revolverpatronen gefunden.
> = Chartow, 13 Marg. Bahrend mittags die Bolige einer Studentenwohnung eine haussuchung vornahm explobierte eine Bombe. Daburch murben ein Genbarmerieoffigier, brei Boligiften und zwei Privatperionen getotet, feche andere Berfonen murben bermunbet.

bd. obeffa, 14. Marg. Geftern murben unter ben Mitgliebern ber hiefigen fogialbemotratifden Organifation Ber

## Mitteilungen über offene Stellen.

V Raminfegerbienft im Amtsbegirt Baben. Rachbem burch Erlaß Großh. Ministeriums bes Innern bom 1. b. Mt., Rr. 10 394, eine Reueinteilung bes Amisbegirfs Baben in 3 Rehrbegirfe erfolgt ift, werben die neuen Begirke II und III gur Besetzung ausgeschrieben. Kehrbegir II umfaßt ben öftlichen Teil ber Stadt Baben; ber Bohnfig ift in Baber gu nehmen. Rehrbegirf III umfaßt ben fublichen Teil ber Stadt und Lichtental; ber Wohnsit ift in Lichtental gu nehmen. Bewerbungen find beim Bezirlsamt Baben binnen 14 Tagen fcriftlich einzureichen

Auszug aus ben Standesbuchern Rarlsruhe.

Ehefchließ ungen: 12. März: Camill Ofer von Steinbach, Buchbinder hier, mit Rario Geeß von Baibingen. Gotilieb Wolf von hier, Schlosser hier, mit Analys Bauer von Gaggenau

Hochzeits Damast Eolienne

Seldenfabrikant Henneberg in Zürich.

**Emser** 

mildernd, längeren Katarr-

hen vorbeugend.

Lösend, den Hustenreiz

der Kgl. Verwaltung zu Ems.

Schachtel 80 Pfennig.

Cacaol

sagt der Arzt regt nicht auf sonderp beruhigt.



Sekt- und Weinkellerei

# Adolf Kuenzer

vorm. Kuenzer & Co. dur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rufland. Freiburg i. B., Zähringerstrasse 16. Badische Weiss- und Rotweine, Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine, Südweine und Cognac (Hennessy & Co.) Muster and Preislisten gerne zu Diensten.

Wer nach Amerita, Anien Afrita. Auftration fonell, gut und billig fanten will, wendefic an vie obrigt.

## Flügel u. Pianinos Bechstein, Steinway & Sons Blüthner, Steinweg Nachf.

Alleinige Vertretung:

Ludwig Schweisgut, Grossh, Bad, Hoffieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4

## Befanntmadung.

An der hiefigen Boltsschule sind auf Beginn des Schuljahres 1907/08 — 8. April ds. 33. — drei Stellen für Handarbeitslehrerinnen zu besethen. Bewerbungen mit Darftellung bes Lebenslaufs und Bilbungsgangs der Bewerberinnen sind unter Beifügung beglaubigter Beugnisabschriften innerhalb 8 Tagen beim Reftorat ber ftabtifcen Bolfsschulen, Kreuzstraße Nr. 15 II, einzureichen. Rarlsruhe, ben 12. Mary 1907.

Die Schulfommiffipn.

Sohrenbad.

Meubed.

Freitag ben 15. Mars, nachmittags 2 Uhr, werben im Auf m Wegzug Melandithonstraße 1, II. Stod,

1 Chiffonnier, 1 Schreibtisch, 1 gutes tomplettes Bett, 2 Baid nmode und 2 Nachttische mit Marmor, 1 Kanapee mit 6 Salb fanteuils, 1 großes Kanapee mit 4 Polsterstühlen, 1 Opaltisch, 1 Paar Plüschänge mit Galerien, diverse Vorhänge, Kohr und Holzstühle, Etagere, Handrichkalter, Büber, 1 Schmeiterling jammlung, 1 dreiarniger moderner Gaslüftre, Lindleumteppale, 1 Gartentisch mit 6 Etülklen, 🗆 Lisch, 1 großer Küchenschand, Küchenschaft, Küchengeschirr, Züber, Fäschen, Krautständer, Keller ichränichen, Wein- und Vierslaschen, Waschhofen, 1 Ovalosen mit 176 Rohr, 1 bereits neues Zweirab ac.

wozu Liebhaber höff. einladet. S. Hischmann, Auftionsgefcaft, Bähringerftraße 29.

Patent-Aumeldungen | Gebrauchsmuster, Warenzeichen.
Streng reell, koulant und prompt. Hch. Wenck & Cie., Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2 Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten.

# urossbrauerei

in Baben hat für bie nächfte Beit ihren

# Spezialausschank zu vergeben

Es wollen fich jeboch nur folche Reflettanten melden, welche bereits ein größeres Geschäft mit Erfolg betrieben haben und namentlich eine gute Ruche zu führen im stanbe find. Angebote find unter Rr. 2247a bei ber Erp. ber "Bab. Preffe" zu hinterlegen.

Festhalle Karlsruhe. Mittwoch den 20. März 1907

Rarie

h.

drigt. ftr. 29,

ahres hrer-und

frigter ischen

eď.

safdis dalbi ltifdi, koht-ling-puis, rant, clier

Grossh. Hoforchesters.

Solist: Herr Wilhelm Rackhaus, London (Klavier), Dirigent: Herr Hofkapellmeistrr Alfred Lorentz.

Programm. 1. Im Frühling, Ouverture . . . K. Goldmark. 2. Burleske für Klavieru. Orchester Rich. Straus. 3. Symphonie in B-Dur . . . . E.N.von Reznicek.

4. a) Prélude op. 45 Cia-moll ) für F. Chopin,
b) Scherze op. 39 Cia-moll / Klavier F. Chopin,
5. Ouverture zur Orestie op. 6 . . S. Tanélew.
Für grosses Orchester. (Zum erstenmal.)

Konzertflügel von Rud. Ibach Sohn aus dem Pianolager des Herrn Maurer, Gr. Hoflieferant.

Anfang 71/2 Uhr. Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr. Einzelpreise: Mk. 5,-, 4,50, 3.50, 3.-, 2.50, 2,-, 1,50.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Hof-musikalienhandlung des Herrn Hugo Kuntz und an den Abend-kassen; für nicht numerierte Plätze auch in den Musikalienhand-lungen der Herren Fr. Doort, Fritz Müller und beim Stadtgarten-Einnehmer. 4291.2.1

Generalprobe: Mittwoch den 20. Märs, vormittags 1/211 Uhr. — Hierzu Karten à Mk. 1.50.

Heute abend von 9 Mhr ab:

Im Ratskeller

Gintritt frei!

Gintritt frei!

Gewähltes Programm.

Suf.: Hermann Wolff.

Im Eichbaum

Possen-Ensemble.

Bon hente an befindet fich meine Ranzlei

Herrenstr. 17, Ecke Kaiserstr.,

im Breitbartfffen Saufe. Rarleruhe, ben 14. Märg 1907.

Dr. Ludwig Haas, Rechtsanwalt.

Restaurant

Wilhelm Herlan.

Jeden Freitag Verkauf unserer vorzügl. Extra-Mischung

Bifitentarten werten rand und vintig ange eithet in Der



zu bedeutend reduzierten Preisen.

Art. 8138/8187. Hochelegants echt Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel, bequeme Fasson, per Paar Mk. 4.75

Art. 263/268 Garantiert echt Chevreaux -Kuopf- u. Schnürstiefel, garantiert beste Qualität per Paar Mk. 4.98

Art. 8016/8017. Knopf - und Schutt-stiefel, echt Chevrosux, speziell gearbeitet für Mädchen, bequeme Fasson, per Pear Mk. 5.98

Art. 8108. Echt Box-Colf. Schnürstiefel, bequeme Fasson, vorzügliche Passform

Art. 886. Hakenstiefel aus guton, sterken 4.85 Wichsleder, äusserst preiswert per Faer Mb. 4.85

Art. 8028. Hochologente echt Box-Calf-Maken-stiefel mit Besats, beste Qualität Nr. 36/38 per Pear Mb.

Art. 9030. Echt Box-Calf - Knaben-Maken 6.95 stiefel, bequeme Fasson per Paar Mk.

Art. 2005. Hochelegante coht Box - Calfe Kuaben-Hakenstiefel, danerhaft. Fabrikat 7.50 per Pasy Mr.

C. Korintenberg, Karlsruhe

Kaiserstrasse 118.

C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe I. B. Telephon 1303.

Briefmappen und Bortemonnaics in großer Ausmahl

in Bofferhaus, Aronenfirage 51.

Raftatter Spar-Rod Berde, Gaggenauer Spar-Gas Gerde.

emailiert und ladiert, Gefen, Waschkessel, Dampf-Waschmaschine "Schnee wittehen", alle Haushaltungsmaschinen, Glübstrümpfe, alle Sorten Koob- und Haushaltungsgeschirre fausen Sie am Dilligsten unter Garantie bei

Ernst Marx, herd., Ofen. und haushaltungsgesdäft,
2 unifenstraße 45.

NB. Da ich feine Rabattmarten führe, Extra-Rabatt von 5%

gebe ich auf alle Artikel einen Gelta-Rubull VIII Do Gabhungskibige Aente wollen bitte unter Rr. 4118 Offerte an die Gepekgrau, an verlaufen.

B9278 ift billig zu verlaufen.

Bahnhofftraße 6, 8. Stod.

3ahlungskibige Aente wollen bitte unter Rr. 4118 Offerte an die Gepekgrau, an verlaufen.

Bahnhofftraße 6, 8. Stod.

Cange Muskonern, femie ein-gelne Möbel liefert ein großes Di abelgefa äft

shue Muffalag bes ceellen Breifes

Kein Abzahlungsgefcaft!

Nut-u Mützen-Magazin

Adolf Lindenlaub Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. Jn-u.ausländische Fabrikate. Telephon 1846.

Heira Fel. 30 3., eb., von angenehm. Keubern vünscht die Befanntschaft eines gebil-beten herrn zu machen zweds heirat. Off. unter B. 600 haupthoftsa-gernd Karlsruhe. gerub Rarieruhe.

gernd Rartorune.
Frt. heiteren Charatters f. b. B. m. gebildetem herrn in Briefwechfel au
treten, eventl. für fleinere Ausflüge
bes Sonntags, ohne Berbinblichfeit.
Offertert unter 700 hauptpoftlagernd Rartaruhe.

B9306

Adoptivellern für reigendes, breigefucht. Offerten unt, 189346 an bie Erpedition ber "Bab. Breffe".

Rind zwei Jahre alter ichoner, gefunder Anabe wird an Rindesftatt abgegeben. Offerten unt. 19348 an die Erped. der "Badifchen Breffe".

Junger Geschäftsmann incht lobnenden Redenverdienst, am liebsten Railierposten, Kaution kann gestellt werden Offerten u. 119297 an die Exped. der "Bad. Bresse". 2,1 B9814

Darlehen

auf Spratheten, Bürgichaft, Lebens-versicherungsabschluß u. sonst. Sicher-heiten permittelt freng distretu. reest die Generalagentur W. Hundt hier, Kapellenstr. 60. Räpto.

6-7000 M k 11. Sppothete, auf ein Sans ber Alt-ftabt gesucht. Un 3. Stelle find noch Mt. 5000.—. Offerten unte: Rr. 4272 beförbert die Exped, ber "Babischen Breffe". 2.1

100-10000 Mk. bir. b. Bantgefchaft ausgul. Bertt.

Fahrrad, faft nen, weg Mbreife Bass, 2,2 Rüppurrerjir. 80, p. Kleiner handwagen zu verkaufen.

Schubmacherei, gutgehenbe, bie bauernb 3 Arbeiter beschäftigt (Barzahlung eingeführt) fof an bertaufen. Off. u. Rr. 189252 an bie Erpebit, ber "Bab. Preffe" erb. Gi Biano mit Yompe und ein Biate

au ber'anfen. B985 Wartgrafen rage 36, Sib., 2. Si Wartgrafen frage 56, 9th., 2. St.

Begen Umang sofort bidig an verlaufen: Buffet, Ausziehtisch, Robrftühlt, Schreibtisch, Trumean m. Spiegel, Diwan, fompl. Bett. Chif-ionnier, eintür. Schränke, Ottomane mit Tede. Nachtisch. Washehen Frei-tag u. San bieg von 9-12 Uhr. 4299.2.1 Zähringeritt. 74, II.

Romplettes Bett

Binno, gebraucht, wirb gegen bar Bultra), gut erhalten, für 25 Mahrtal, gut bertaufen. 4200.
Abreffen bittet man Arenaftr. 20.
bens- im Bavierlaben abzugeben. B9858



Bejangverein Concordia Samstag ben 23. Marg I. 38., abends 1/29 libr, findet im Bereinslotal unfere ftatutengemäße

General-Versammlung wogu bie berehrlichen paffiber attiven Mitglieber freundlichfi eingelaben werben.

Tagesorbnung: Bericht bes Schriftführers. Bericht bes Raffiers. Beratg. ber neuen Bereinsftatuten.

Beratung ber et. geftellten Antrage. Reuwahl bes Borftanbes. Ernennung bon 2 Rechnungsrebif. Berichiebenes

Die bon ben Mitgliebern geftellten Antzage muffen minbeftens 4 Tage bor ber Generalverfammlung Befige bes Unterzeichneten fein, ibernfalls biefelben nicht berndichtigt werben.

Der Borftanb.





m Samstag den 16. d. Mts., abends 1/29 Uhr innend, findet im Saal 3 Brauerei Schrempp ein l'amiliena bend

mit Lichtbildervortrag (Mitgl. Münch), Gesangs- u. humoristischen Aufführungen statt. 4311

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder und deren werte Angehörigen zu zahl-reicher Beteiligung höfl. ein. Der Turnrat.

Belangverein Fidelitas, E. V. Seute Donnerstag, abenbs 9 Uhr Gefangprobe im Reftaurant Bring Cart. Gafte willtommen

Der Borftanb.

Berein von Bogelfrennden Karlsruhe. heute Donnerstag abend

**Wochen - Versammlung** im Bereinslofal "Golbener Abler" Der Borftand.



Gine Million Dummheiten, aufgejag bon Biener, Berliner u. Samburge

Spafbögeln. Breis 1 Mf. Berfandhaus, 22 Börneftraße 22, Frantfurt a./R. (4 W.) 1785a6,5

Maasenstein & Voglen A.G.

Karlsruhe Haiserstr. Nr. 160. 1. Relieste Annoncen-Expedition.

Jur Ceituna der filiale nes Lebensmittelgefcaftes Michtiges Frankein, geseyten Mikers gesucht. Eintritt per 1 ober 15. April. Solche, die im Aufschnitt bewandert find, erhalten den Borzug. Offerten zub L. 974 an Massenstein

Vogler, M. G., Rarleruhe. Mis Stütze der Haustrau

oird in ein großeres Gefchafts-aus ein tüchtiges, gesettes graulein - nicht unter 25 Jahren — ges. Eintritt 1. Aprif. Dasselbemuß gewöhnt fein, selbst mit hand anzulegen und wird ngegen bauernbe, gut bezahlte tellung garantiert. Dff. sub K. 973 an Haasenstein Vogler, A.-G., Rarle-

Enter dem Protectorate Seiner Königlichen Boheit des Erbgroßherzogs. Am Freitag ben 15. Mary b. 3., abends 1/29 Mhr, im Gaal III ber Brauerei Schrompp:

# Kameradschaftlicher Familienabend

Bortrag des Herrn Professor. K. Brunner aus Pforzheim:
"Die Entstehung des Großherzogtumd Baden vor 100 Jahren"
mit von dem Bortragenden selbst gesammelten und von herrn Zeichenlehrer
Stoder in Pforzheim hergestellten historischen Lichtbildern, vorgeführt
von herrn E. Dollotscheck sen.

Daran anschließend gesangliche u. instrumentale Anterhaltung
unter freundlicher Mitwirkung einer Abteilung des Männergesangbereind Karlornhe.

Bir laben hiegu unfere Bereinsmitglieber nebst Familienangeborigen gu recht gahlreichem Besuche freundlichft ein.

Der Borffand.

# Karlsruher Turngemeinde



Nachfolgend bringen wir unseren verehrl. Mitgliedern die für das laufende Vereinsjahr in Aussicht genommenen Ver-

anstaltungen zur gefl. Kenntnis: 16. März: Familien - Abend mit Lichtbilder - Vortrag im Saal III der Brauerei Schrempp. Zweitägige Osterturnfahrt, Familienausflug mit Tanz. Frühjahrsturnfahrt April: (Hornsgrinde). Mai:

Schauturnen, verbunden mit Einzelwetturnen für Mitglieder u. Zöglinge. Bankett mit Preisverteilung u. Tanz. Zweitäg. Pfingstturnfahrt. Gauturnfahrt nach Sinzheim bei B.-Baden mit Volkswetturnen. Gartenfest mit Tanz. Juli: Kellerfest. Familienausflug mit Tanz. August:

September: Spätjahrsturnfahrt. Gartenkneipe. Oktober: Tanzabend. Familienabend mit Lichtbildervortrag. November: Weihnachtsfeier im Friedrichshof. 28. Dezbr.: Frühschoppenkonzert.
Kostümfest. Frühschoppenkonzert. Narren-

Karlsruhe, den 12. März 1907.

Der Turnrat.

# Einladung

am Cametag ben 16. März 1907, abende 8 Uhr, im Hotel Grosse ju Rarlernhe stattfindenden

Begirtsvereins Rarleruhe des Bundes der Indufriellen, 6. 8., Berband Gubbentichland.

Tagesorbnung: Rurger Bericht über bie Tätigteit bes Begirtsbereins im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Neuwahl von Borftanbsmitgliebern und Beifigern für ben Begirtsberein laut § 9 ber Bundessatzungen. Angelegenheit betreffend Abschluß von Gegenseitigkeitsberträgen seitens der deutschen Bundesstaaten, resp. des deutschen Reiches mit Frankreich nach dem Vorbilde des badisch-französischen Staatsbertrages von 1846 i. S. Rechtsbilfe.

Angelegenheit betreffend Biberfprucherhebungen gegen von Induftriellen beantragte Schutzmarkeneintragungen, Die Frage bes Eigentumsvorbehaltes an gelieferten Maschinen. Soll Deutschlaub Weltpolitik treiben? Referent: Syndikus Dr. P. Mieck.

Etwaige Antrage. Auch Nichtmitglieber find herzl. willtommen.

Karlsruhe, ben 7. Mars 1907. Bezirtsverein Karlsruhe des Bundes der Induftriellen, E. v.,

Berband Gubbentichland.

Der I. Schriftsührer: A. W. Waltz, i. Fa. Carl Fießler, Eisen-J. Wolff, Fa. Gejellichaft für elettrijche tonftruttionswerte, Größingen Indufirie, Karlsruhe. fonftruktionswer Der Synbikus: Dr. P. Mieck-Mannheim,

Grifch eingetroffen aus neuem Baggon Spanische Blut=Orangen ausgereifte, füße Frucht

große

6. m. b. H. in den befannten Rarisenher Bertanfoftellen.



Jean Kissel. Raiferftr. 150, Teleph. 335, empfiehlt echte holl. Schellsiche.

Rabelian, gemäfferte Stodfifche, Merlans, Matrelen, Bechte, Zander, Rotzungen, Seegungen, Turbots, Felmen, Wefere und echten Rhein-Salm.

Frangof. Poularden, junge Enten, Rapaunen, Sahnen.

Frangöf. Ropffalat, neue Malta-Kartoffeln Matjes beringe.

Dbft- u. Gemüfe-Ronferven (Mirabellen und Reineclauben) per 2 Bfb.=Dofe 85 Bfg.

Ff. Murcia-Blut-Drang., frifde Muanas, Div. Deffertfrüchte.

Brompter Berfanb n. ausmarts.

Mobelmagen, gef. ob. leer nach pigshafen ob. Mann mit Preisang. an Haubitzober, Rarleruhe, Gerwigfir. 16. 83023

Fleifige. Silfsarbeiterinnen Räherinnen, sowie Mädden,

welche bas Bügeln erlernen wollen, finben bauernbe Be-

Färberei Printz. 65 Ettlingerftraße 65

Bill. gu bertaufen: 2 bollftanb.

Durlagerftrage 68, part., finis.

Broffierzogl. Boltheater ju Rarleruhe.

Donnerstag ben 14. Mary 1907. 45. Abonnements-Borftellung ber Abt. C (graue Abonnementstarten).

.akme.

Oper in 8 Aften bon Gbua b Gonbinet und Bhilipp Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musit von reo Delibes. Musitalische Leitung: Alfred Lorents. Scenische Leitung: Mathias Schön. Berfonen:

Rilatantha, ein Briefter bes Brahama . . Mag Büttner. Bafme, beffen Tochter \*) Gllen, Töchter bes eng. [G. Tercs. Rofa, flifchen (Souberneurs) &. Deper Miftres Bention, beren

Gouvernante . . Chr. Friedlein.
Gerald, Briedrich, Scharffcügen & Jablowser Offiziere I v. Gorfom Walitta, in Diensten Skoja Ethofer Hahit, Milafanthas Friedrich Erl. Ein chinesischer Walnbach Ein persischer Wahrs

Die Tange im 2. Att find von Paula Allegri. Bang einsteheite.

\*) Laf me: Denny Lintenbach vom hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gaft.

Anfang 7 36r. Ende nach 1/10 20r. Saffe-Eröffnung 1/27 26r. Große Preife.

Färberei Printz 60 Filialen — 500 Angestellte Annahmestellen überall.

# Karlsruher Turngemeinde.



Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, uusere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres Mitglieds

# **August Greulich**

gesiemend in Kenntnis su setzen.

Dem Verstorbenen, welcher 24 Jahre dem Verein angehörte und viele Jahre das Amt eines Geldwarts begleitete, werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die Beerdigung findet Freitag den 15. März, nach-mittags 3 Uhr. von der Friedhofkap lie aus statt. Wir ersuchen höft, um zahlreiche Beteiligung. Karlaruhe, den 14. März 1907.

4312

Der Turnrat.

## Todes = Anzeige.

Berwandten und Befannten machen wir bie fcmergliche Mitteilung, bag unfere unvergegliche Tochter und Schwefter

# Charlotte Kobel

heute morgen 1/s10 Uhr nach furgem, fcmerem Leiben fanft

Die tranernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Freitag ben 15. Mars, vormittags 1/211 Uhr, von ber Friebhoftapelle aus ftatt. Trauerhaus: Raiferftraße 75. B9318

# Rarlsruher Männerturnverein.



Wir erfullen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben des Mitglieds unserer Damen

# Fräulein Charlotte Kobel

geziemend in Kenntnis zu setzen. Wir verlieren in ihr eine eifrige Anhängerin der Turnsache, ein langjähriges treues Mitglied unseres Vereins, dem wir ein dankbares

Andenken bewahren werden.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich an der am Freitag,
15. Märs. vormittags ½11 Ühr, stattfindenden Beerdigung sahlreich zu beteiligen. Karlsruhe, den 18. März 1907.

4319 Der Turnrat.

# Danksagung.

Für bie gahlreichen Beweife herglicher Teilnahme an bem fdmeren Berlufte unferes lieben, unbergeflichen Gatten, Baters, Sowiegervaters, Großbaters, Brubers, Schwagers und Onfels

fprechen wir ben tiefgefühlteften Dant aus.

Die trauernden binterbliebenen. Rarleruhe, Ebentoben, Mannheim, Leadville (Colo.), ben 14. Marg 1907.

# Fahrnis-Versteigerung

Mittwoch den 20. März ds. 38., bormittags 9 Mhr beginnenb,

werben im Auftrag Artegstraße 97, 2 Treppen hoch, die folgenden, sum Nachlaß der Erz. Freifrau Ferd von Meyerfeld. Generalleutnants Bwe-gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung össentlich versteigert:

1 seidenes Kanabee mit 6 Halbsantenils (lilafarben),
1 Schlaftanabee, 1 Kommode, 1 Waschlommode, 1 Feldbett, 1 Dienstbotenbett, 1 eich. Schreibtisch (eingelegt),
1 Schrant, 1 russischer Svieltisch mit Stuhl, 1 runder Wahagonitisch, Bauerntische, 1 Toilettentisch, 1 Blumentisch, 1 chinesischer Tich, andere Tiche, 1 Garderobes känder, 4 eich. geschniste Stühle, 2 Rachtstühle, 1 großer Salon-Filzteddich, andere Teddice, Vorhänge, 1 Kristall-Lüster, 1 fünfarmiger Wandleuchter (echt Goldbronze), 1 Gaszuglambe, 2 große Salonsviegel mit Konsolen (Barock), 2 Standuhren (antis), Glass, Vorzellan- und Ridvsachen, 1 Vowle mit 12 Gläsern, 6 versilb. Untersähe, Ehristose-Dessert-Wesser und
Gabeln, 1 Rechaud (Christosle-Dessert-Wesser und
Gabeln, 1 Rechaud (Christosle), 1 Kasseemaschine;
serner: 1 Küchenschant, 1 Herd, 1 Amerikanerosen, mittelgard (System Kissen), 1 Küchengeschirt, 1 große Partie Kupsergeschirt, 1 Flaschenständer, 1 Sitzbadewanne sowie verschied. Hanserat
wozu Raufliebhaber ergebenst einladet

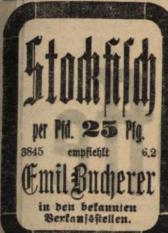
vozu Raufliebhaber ergebenft einlabet

J. Gromer, Borfigender bes Ortsgerichts I.

4308,2.1

Rferde-Berfteigerung.

Breitag ben 15. b. Mte., borm. ottesaue ber Berfauf 1 Bferbes der II. Abtig. Feld-Art.-Regts. Groß-erzog (1. Bad.) Nr. 14 öffentlich u. neisibietend statt. 4198.2.2



Fische. Offeriere bon frifd eingetroffener Genbun 56eufifc, groß, per Pfund 40 bto. fopflos " 32 bto. flein " 23

23 Rabeliau, topflos 30 Stodiide. B936 20 Uhlandstraße 20. Gebrauchter, zweirabriger, leichter

Transportkarren

Ju faufen gefuct. Offerten unter Rr. 4305 an bi pedition der "Bab. Breffe".

Beiertheim. — Sausvertanf. Spefulationsobjeft, Grunbftud von Spelulationsonjen, Grundstatt au. 3m in gunftiger Lage fofort gu. Rosso. fau'en. Bu erfragen Beiertheim, Friedrichftr. 3, 2. St.

Bitte mich ungeschoren u lassen. (The eigener edler Ausspr. zu f. Zeit). Bossi Fr. F.

Stellen finden: I. Raufm. u. technischer Stellen-Machweis

w. W. Mathos, Marienftr. 19, pt. Welteftes und anertaunt erfolgreidites Unternehmen a. Plate. Telephon 2042. TE Stellen finben: B9345

Buchalter, bilangfähig. Buchhalter, jungerer, f. hier, Gintaffierer u. 1 Bader f. hier, Lagerift f. hier per 1. April, Commis f. Kolonialw., hier, Kontoristen f. hiel. Fabrit, Kaffengehilfe, Lebenstiellung, hochbantechniter, gute Stellen, erricaftsdiener f. hier, Geh. 45 Dit., fr. Stat. u. Rleidung,

14 Bertauferinnen, berich. Br., p. 1. April, f. bauernb, hierher, Routoriftinnen f. hier, bis 120 M. Raffiere innen, tüchtige Kraft, Filialleiterinnen, fich. Stellg. Stellen finden: Derrichaftsbiener, 2 Anticher

Majchinist, Wertmeister Verwalter, Buchhalter, Kassengehilse Bantechniser für Hoch- u. Tiesbau 2 Giegermeister, Betriebsleiter 2 Cageristen, 3 Commis f. h. n. ausw. Wärter, Auffeher, Zeichner Bertaufer verich. Branchen Inchalterin, Mafdinenichreib. Bertanferinnen verfc. Branch. Modiftinnen, 2 Pugarbeiterinnen b. E. Konath, Zähringerstr. 27, part.

Schnellfte Alazier. b. Art am Plate. Streng reelle Bedienung. Bons Hur Pringipale ganglich koftenlos Stellenbureau Hansatia Raiferftrage 26.

Mur ichriftl. Auftrage der Firmen-1 Lagerift, 1 Majdinenforeiber, 2 Beinreifende, 2 Stadtreifende f.h., Commie, 1 Bertaufer, Lagerverwalter, jofort,

Rilialleiter von hiefiger Firma 1 Sausdiener, 4 Sausburiden, 1 Silfszeichner, 1 Bureaugehilie. 2 Unsläufer für hier.

Weibl. Versonal 1 Bertauferin für Mobes hier, Mehrere Modiftinnen hier, 1 Berfäuferin für Juwelengefcaft, 1 Buffetfraufein, 2 Gervierfri.,

Bertau erinnen berich Branchen. Streng reelle Bebienung. Tüchtige Guhrtnechte lonnen fofort eintreten. B9295 Bernhar

Bernhardfrage 5. Nedegewandte Leute für hoch-interess. Zeitschrift gesucht. Melb. bei Max Sinner, Gasthans zum Rußbaum (4—6 Uhr). B8314.8.6 interess. Zeitschrift gesucht. Melb. bei Max Sinner, Gasthaus aum Kusbaum (4—6 Uhr). B8314.8.6 Häuslichen Arbeiten verrichten tann, fündet sofort ober auf 1. Abril in Meiner Familie gute Stelle bei hohen Lohn. Heiner Familie gute Stelle bei hohen Lohn. B8919 Gutioftr. 5, part. 2. 2.2

50 Büglerinnen per fofort gefucht. Färberei Print, 65 Ettlingerfrage 65.

Suche jum 1. ober 15. April ein folibes, chrliches

Mädchen.

bas felbständig tochen tann und einige Sausarbeit übernimmt. Lohn monatlich 25 Mt. Rur Mäbchen mit guten Zeugniffen wollen fich melben bei Fran Hugo Kahl, Balbstraße 60, ober Raiferfraße 181.

gewandt im Projektieren u. Be-rechnen bon Eisenbetonbauten, mit besten Empfehlungen f. bauernde Stelle zu möglichst baldigem Eintritt geinat.

Bewerbungen mit Zengnisabichriften nebst Angabe ber Gehaltsansiprüche unter Rr. 4282 an bie Erpedition der "Babiichen Breffe".

Stellen finden: jung. Rod, jung. S telburide, Spulburiden, 2 junge Rellner, tüchtiges Buffet räulein, dice Rellnerinnen, auswärts, tüchtige Kellnerin mit guten

Beugniffen, hierher, Botelgimmermabden, Rüchenmadden, hoben Sohn. Mäheres bei Joseph Wolfarth Plazierungsbureau, Ablerfir. 39

Zimmertapezier inbet fofort Befchaftigung. B9367

für Solzbearbeitungsmafdinen werber fofort gefucht bon Billing & Zoller, A.-G.,

Kutscher-Gesuch.

Bab. Breffe".

Bum fofortigen Gintritt wird gegen gute Bezahlung ein junger Buriche gefucht. 3u melben B9378 Germigftraße 34, im Rontor.

Ein tüchtiges Fräulein, ber Buchhaltung und Stenographie tunbia. mit nur iconer Sanbichrift, Rur fcriftliche Offerten nebit Ge

haltsansprüchen vorerst erwünscht. J. Rilligheimer junior, Brennerei, 4818.2.

Bausbälter in In Gaithaus

wird eine tüchtige, felbftandige Röchin als Saushalterin bei hohem Bohn u guter Behandlung gesucht, Witwe nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter B9121 an die Expedition ber "Bad. Bresse".

( Tkochinnen, Bimmermabden, Rammerjungfern, Saus, Rinber u. Südenmabden 2c. inden hier u. auswarts gute Stelle purch Fran Urban Schmitt Ww uptzentralbureau, Erbprinzenfir.27 ng. Bürgerftr. (Gegr. 1879.) 85136.2.2

Besseres Mädchen welches gut tochen tann und Saus-arbeit verrichtet, für sofort ob. 1. April au fleiner Familie gegen hohen Lohn

Dirimitraße 105, 2. St. Mädden.

Bürflinfrafe 8, II.

Eisen beton techniker (Udt. Madden, das felbständig gut Sausarbeit übernimmt, für feinen II. Hapfil ob. spät. gesucht. Eute Zeugu. erfordt. Für sejucht. Fran Wilhelm Elsasser, B9344 Kaiferstr. 144, III. 2.1

Birtidaftstödinnen mit guten Zeugnissen finden gute Stellen, ebensa Birt-icaftsmädchen, welche etwas socien tonnen, burch Fran Relber, Bahnhofitr. 4. nächst ber Nowadsanl.

Belleres Mädchen per 1, April ju 2 Rinbern gef. 4079\* Weftenbfir. 47, part. Ein Madden, bas gut focht tüchtiges Madden, u. Sausarbeit übernimmt, finbet gum 1. od. 15. April guten Dienft (3 Berfonen). Atabemieftr. 24, II.

Gur 15. April wird in fleinen Saus ilt ein tuchtiges B9370

Mädchen als Mleimmädchen gefucht, bas etwat fochen fann u. im Raben u. Bugeli ewandert ift. Beugniffe erwünscht. Rah. Balder. 6, 2. St.

Ein ehrliches, fleißiges Mabden für Laben u. Gaushalt fof. gefucht. Rab. Scherrftr. 12. B9832.2.1 Onte Stellen

bei hohem Lohn finden hier und auswärts Röchinnen, Binmer-, Saus-, Rüchen-und Rinbermadden, jowie Mabchen bom Lanbe burch B9362

Fran Reiher, Bahnhoffir. 4, n. b. Nowadsanlage

Ge ju cht für Herrschaftssinhemert nichterner, lediger Antscher. Derjelbe muß zuverlässinger Fahrer, guter Reiter und durchaus bewandert in Pferbepstege sein.

Offerten mit Angabe der früheren Tätigseit u. Zeuguisabichristen unter Rr. B9385 an die Expedition der Kinden allein zum 1. April in Bad, Bresse".

als Mabchen allein zum 1. April in fl. Familie bei hohem Lohn gelucht. 1:9337.3.1 Eisenlohrstr. 35, III. Gin fieibiges Manden, welches icon gebient hat, für hausarbeit, finbet auf 1. April gute Stelle. 89326 Bahnhofftrage 6, 3. St.

Einfaches fleiß. Maddien für alle Sausarbeiten fogl. gefucht. B9861 Bahubofftr. 50, 2. Gt. Däddell, ein braves, ehrliches, bei guter Behanbl. auf 1. April gefucht. Bu erfr. Sternbergftr. 9, i. Lab. Boss, 38

Gesucht auf 1. April ein tüchtiges Mabchen, bas fochen fann. 4295 Bunfenftrage 6, 8. Stod.

Gin träftiges Madden, das focken faun und einen Teil ber Hausarbeit besorgt, findet Stelle auf 1. April. Ritterftr. 14. Besso Gin alteres Madoen, bas bürgerlich anfrandiges nädoen, lochen t., etwas nähen u. die hänst. Arbeiten pünftlich versieht, wird zu alterem Paar auf 1. April gesucht. Bosss Cartentraße 41, 1. Stoc.

gewandtes Mädden für Riiche u. Sausarbeit auf 1. April gejucht. 4197

Sophienftrage 41, 1 Treppe hoch. Braves Madden ver 1. April für fleinen Haushalt gelucht. B9373.2,1 Beorg Friedrichftr. 21, 4. Stod. Sude für ein 11 2Bochen altes Rinb gefunde, fraffige 4814

Amme. Dr. Kander Indiente 81.

Hilfsarbeiterinnen

Erbpringenftrage 10.

Konfektions-Väherinnen,

burdans bewandert, hohem Lohn und hohem Lohn und baus ernder Beschäftigung sofort gesucht. 4284

Hirt & Sick Nachf.

Rock-und Taillen-Arbeiterinnen

owie Buarbeiterinnen gum ofortigen Gintritt gefucht. Geschwister Kahn, 2,1 Arenastraße 9, II, Butt

Aleidermacherinnen fofort gefucht. B9063.3.3 Bahringerftrage 3, bart. Kleidermacherinnen fönnen eintreten Germigftr. 34, III. r.

Büglerin und ein Lehrmädden Renwajgerei Maifd, Ablerftraße 32.

Gine reinlige Fran Bum Bafden u. Buten fofort gefucht B9829 Berberfizage 22 I. Salberes Mädthen ober Frau für Raiferallee 49, 3, St. 89309

Putzfrau. fleißige und ehrliche, wird für bie Samstag-Bormittagsfrunden gefucht, Bu melben morgens Rianprediftrage 7, 1.

Gelucht

für fofort eine Lauffrau. 4294 Bunjenftrage 6, 8. Stod. Lehrmädchen für Weignaben Rörnerftraße 30, 2. St. Ifs.

gefucht für unfer taufmannisches mit guter Borbilbung gegen fofortige Bergütung. 4307.2.

Fischer & Kiefer, Rarisruher Bentralheigungs und Apparate-Fabrit.

Leirling gelucht.
Bir nehmen für unser Kontor nach Osiern einen intelligenten jungen Mann als Lehrling auf. 4306.2.1

L. Geissendörfer, Lith. Runft. Unftalt, G. m. b. S

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Drogens, Material- und Rolonialwarengeichäft wird auf Oftern ein Lehrling unter gunftigen Be dingungen gesucht. Offerten unter Rr. B9355 au die Expedition ber "Bad. Preffe" erbeten. 2.1

Lehrling gesucht in mein Samstags und Feiertags geichloffenes Mehl- und Getreibe-

N. J. Homburger, Rarieruhe. Lehrling gesucht.

In meine Drogen-, Farben- und Rolonialwarenhandlung fann Oftern ein junger Mann mit guter Schulbilbung als Lehrling einfreten. Otto Fischer. Fibelitas-Drogerie, Karlsruhe, Karlstraße 74.

Friscur-Lehrling Sohn achtbarer Eltern, ber bas Frifeur- y. Berudenhandwert grund-erlernen will, nach Oftern gefucht. Max Bierreth,

Brifeur- und Berudenmacher 39350 Luifenfirage 34. Bäckerlehrling-Gesuch. Gin fraftiger Junge, welcher Luft fat bie Brot - und Feinbaderei

u erlernen, fann unter gunftigen Beigungen auf Oftern ober fpater it Die Lehre treten bei Ludwie Nagel Brot- u. Feinbäderei, Leoboloftr. 18, Rarleruhe.

Stellen such en Weinreisender, emaubter, branchefunbiger mit eigener

Runbidaft fucht Stellung au I. April gegen fefren Gehalt und Reife pefen. Offerte unter B9330 an bie Rlotte Majdineniareiberin. in Stenographie n.Rontorarbeit. bewand , jucht Stellung. Gefl Off.u.Rr. P9380 an b. Expedit. b. "Bab. Breffe".

per 1. April ober ipater: Raiser-Ause 53, III. Stod, 4 Zimmer und Zugehör Mt. 540.—, Kart-Wilhelmstraße 66, II, 4 Zimmer, Bad u. Zugehör Mt. 650.—, Kart-Wilhelmstraße 66, III, 3 Zimmer u. Zugehör Mt. 450.—, Kriegstraße 6, IV, 6 Zimmer, Bad u. Zugehör Mt. 850.—

Zu vermieten

(Diese Bohnung wird gang nen hergerichtet u. können ebentl. Buniche noch berücksichtigt werben). Schillerftraße Rr. 2, 11, 5 3immer und Zugehör Mt. 700.—. Raberes auf meinem Rontor. 4246.4.1

A. Printz. Bierbrauerei, Raifersallee Rr. 15.

Bertrauensftellung. 2.1 Suche jum 1. April ob. frit, eine Stelle als Raffenbote, am liebften in einem Baulgeschäft. Kaut. fann, so-viel erfordl., gestellt werd. Off. unt. Kr. B9801 an d. Exp. d. "Bad.Presse".

Stallmeister, berh., 13 3abre Artl. (Oberfahnen chmieb), fucht fich auf 1. Juni ober Juli in gleicher Gigenichaft zu beran-bern. Offerten unter B9300 an bie Expedition ber "Bab. Breffe"

Fraulein, 30 Jahre alt, im Berehr mit besserem Bublitum gut be-andert, sucht Bertrauensposten als Filialleiterin. Raution fann evtl. geftellt werben. Off. unter B9298 an bie Erp. ber

"Bab. Breffe" erbeten. Saushälterin. = Gefeste Berion, gute Röchin fucht Stellung jur Gibrung bes Daus-halts bei einzelnem herrn. Gute Bengeniffe fieben gu Dienften, Gefl. Dif. u. Rr. B9248 an bie Grp. ber "Bab. Breffe"

Gine perfette jotel- und Restaurations-Rödin fucht Saifon-Stelle in einem fleinen Babeort. Offerten unter B9302 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe". 2.1

Stelle-Gefuch. Gin jungeres Madden, bas in judt gute Stelle. Bu erfragen

Luifenfir. 48, 1. Gt.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt Stelle in gutem Daufe als Stupe Offerten unter Mr. B9353 an Die Expedition ber "Bab. Breffe" erb. Dabchen, 27 Jahre alt, fucht mädden nach auswärts. Karte genügt. B9320 Sirjofte. 101, II.

vermieten

Gin iconer Laden mit 2 Schaufenit., großer Laden für ein größeres Geichäft paffenb, ju bermieten. Bur Fitiale einer Gier-, Butter-, Bafe- und Geinflandlung, da feins in ber Rabe ift. Raberes B9246

Bortftrage 15, Baben. Werkstatt fofort an vermieten. B9343,2. Rah. Schütenftr. 63, Rontor. Gerwigftr. 20 fcone 2 3immer. wohnung, Ruche mit Beranda, auf

1. April oder früher ju bermieten. Raberes 2. Stod its. 69288.2 1 Kaiserstraße 93 ist eine schone Hintergaus-Wohnung von 3 Jimmern mit Balton u Beranda, Küche 2c., Wasser, Closet im Glossabschluß, auf 1. April zu ver-mieten.

B8963.2.1

Raberes im Cigarrengeichaft. Rurbenftr. 10 ift eine fcone freundliche Barterre-Bohnung bon 3 Bimmern, 1 Manfarbe u. fonftigem Bubehor auf 1, April gu verm, Basti, Berberftrage 71a ift eine Danfardenwohnung von 2 Zimmern, Rüche u. Keller a. 1. April zu vermiet. Zu erfr. 1. St. B9810.2.1

Birtel 14 ift eine fcone 20ohnung Reller, parterre, auf 1. April gu vermieten. B9303 2.1

Elegant möbliertes, großes Zimmer auf 1. April an bermieten. B8781 Cophienftrage 7, 2. Stod. Shones Zimmer beim Marktpl., 2 Betten an 2 anständige Fraul. ob. herrn, wit ober obne Bension auf 1. April zu berm. Off. unt. 89228 an bie Exped. ber "Bab. Bresse".

Umalienstraße 9 ft ein gut möbl. Barterregimmer ofort ju bermieten. B9871 Molerfir. 15, II. r., ein möbliertes und ein unmöbliertes Manfarben immer gu bermieten. Imalienftr. 91, III, ift ein fcon möbliertes Bohn. u. Schlafaim-mer mit Ausficht auf den Raiferplats auf 1. Abril zu bermieten. 18925 Bernhardftrage 6, Sinth., 2. Ct., I., nach bem Schwalbenweg gebend, ift ein gut mobl. Fimmer an herrn ob. Franlein billig zu vermiet. 89340 Blumenftrafe 8, parterre, ift in fceundl. möbl Zimmer mit feparat. Eingang ju vermieten. 89291

Ede Raifer- und Fajanenftraßi Rr. 2, II, ift ein gut möbliertes Bimmer fofort ober fpater au permieten. Gerwigftrage 10, III. ifs. fofort unmöbl, Manfardengimmer a. b. Strafe gebend bill, ju berm. 89811

herrenftr. 48, Oth., 2. St., ein dones, helles, gut mobl. Bimmer an fol. herrn gu bermieten. B9211 Raiferftr. 179, 3. St., ift ein gut möbl. Bimmer mit guter Benfion auf 1. April gu vermieten. Lammfirage 5, 2 Treppen, ift ein hubich mobl. Baltonzimmer mit separat. Eingang, mit Benfion, auf 15. März ober 1. April zu vermieten.

Marienftr. 8, Seitenbau, ift eine Wohnung, 2 Zimmer, Rüche, Reller auf fogl. ober 1. April zu vermieten Räheres 2. St. Borberh. B9331 Audolifte. 31, 2. St. rechts, ift ein icon möbliertes Zimmer mit jeparatem Eingang auf fosort zu vermieten. 4200\* Beildenftr. 29, 1V, ift ein freundt. Manfardengimmer, möbliert, biff.

gu bermteten. Bu erfragen im 3, Sto Balbftr. 50, 3. Stod ift ein fehr fcones, fein möbl. Jimmer auf 1. April zu vermieten. B9368

Miet Gesuche Cennisplatz

fucht Gesellschaft zu mieten für 2 bis 3 Werftagsnachmittage evil. auch Sonntag vormittag. Offerten mit Preisangabe und Spielgelegenheit unt. 1 9 108 a. d. Erp. b. "Bab. Presse". 2.1 Sejucht wird per 1. April ebt. früher eine gebedte Salle ober

Schuppen von minbeftens 13-15 Meter Lange. Möglichft in ber Rabe bes Gaterbahnhofes. Offert. unt. Ar. 4317 an bie Expedit. der "Bad. Preffe" erbeten

Werkstätte

mit eleftrifdem Unichluß, famt Lagerraum, evtl. fleiner Wohnung, in befter Geichafts. lage ber Stadt, auf 1. Juli 1907 au mieten gesucht. Offerten mit au mieten gefucht. Breisangabe unter Dr. 4296 an bie Expedition ber "Bab. Breffe". 2.1 Trodener Raum g. Sineinftellen en. B9843,2.1 an bie Erped. der "Bab. Breffe". bon Möbeln gefucht. Off. u. B9342

2—3 Zimmer-Wohnung nebft Bertftatt für fl., rub. Gefchaft, Mitte ber Stadt, gwifchen Marttplas, Rriegftraße und Dublburgertor, per 1. Juli ober ipater gu mieten ge-fnet. Offerten unter Mr. B9250 au bie Expedition ber "Bab. Brefie".

Gesucht auf 1. Juli 2 große, ob. auch 3 Zim-mer mit Zugehör, Roch- u. Leucht-gas erwünscht, von besserem Ehepaar Benfionar) ohne Rinber; 4. Stod und hinterhaus ausgeschloffen. 2.1 Offerten mit Breisangabe unter B9216 an bie Grb. ber "Bgb. Br." erb Rinderlofes Chengar fucht auf 1. Juli in rubigem Saufe eine fcone 2 Zimmerwohnung nebit Zubehör. Dit- ober Sübstadt, Offerten mit Breisangabe unter Nr. 19289 an die Exped. der "Bab. Preffe" erb.

Rinberlofes Chepaar fuct auf 1. Juli freundl., ruhige 2. Zimmer-Wohnung, französische Mansarben-wohnung nicht ausgeschlossen, in ber Ofisiadt, im Preis von 250—260 Mf. Offerten unter Nr. b9280 an die Expedition der "Bad. Presse".

Spezialarzi

fucht für fofort ober 1. April amei 3immer in befter Lage ber Raiferober Rarl-Friebrichstraße Offerten unter Rr. 89883 an bie Expedition ber "Bab Breffe" erbeten.

Fraulein fucht einfach möbl., ungeniertes Zimmer vom 15. Märs 89315 Zimmer von 15. Märs Raheres Marieuftr. 28, 3. Gt. Student fucht per 1. April ein ungeniertes. Bimmer in rubiger, gut möbliert. Bimmer freier Lage. Offerten unter Mr. B9356 an Die Egvedition ber "Bab. Breffe".

Ginf. mobl. Bimmer gefucht per josort zwischen Kreuzo u. Kronenstraße. Zu erfragen B. Gunther, Friseur, Ablerftraße 40, Laben. B9312 Schon möbl. Timmer mit fepar. Gingang gefucht. Diffiabt ausge-fchloffen, Offerten unter Rr. B9354 an die Expedition ber "Bab. Preffe".

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

21

Baden-Württemberg

im grossen Extra-Verkauf für

# Seiden- und Kleiderstoffe

haben noch Gültigkeit bis

Samstag den 16. März.

# Hermann Tietz.

Die Ansjahlung ber Dividende erfolgt morgen, Freitag ben 15. März, bormirtags von 8-12 Uhr und nachmittags bon 2-6 Uhr, für die Rummern der neuen Martenbücher von 2801 bis 3200 an unferer Raffe, Bahringerftrage 47, gegen Borgeigen bes neuen

# Geschäfts-Eröffnung.

Beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, dass wir am

Maiserstrasse 186

## ein Putz- u. Modewarengeschäft

eröffnen. Durch langjährige Tätigkeit in nur feinen Firmen der grössten Städte ist es uns leicht, jeden an uns heran-tretenden Auftrag rasch und in elegantester Ausführung zu erledigen

Modernisieren getragener Hüte geschmackvoll.

Gleichzeitig erlauben wir uns, werte Damen zu unserer am 20. März stattfindenden

# Modellhut-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Hochschtungsvoll

Geschwister Schneider.

Karlsruhe, den 14. März 1907.

# Hotel-Restaurant "z. Café Nowack".

Gleichzeitig empfehle meine anerfannt gute Ruche im Abonnement und nach ber Karte, reelle Beine und ein prime Bier aus ber Selbenediden Branerei.

Rudolf Köber.

sowie zurückgesetzte Läufer

empfehlen wir, so lange Vorrat, zu 4293,3.1 billigsten Ausnahmepreisen.

Inh. W. Schma & A. Fackler Gr. Hoflieferanten

Kreuzstr. 21.

## Mittagstisch.

Sinige herren finden gut burg. berfofa, alt. Blufchgarnitur, Ausgieh-Mittags- u. Abendtifd. Bu erfr. tijd, Ruchenidrant e. bill. ju vertaufen. Auboliftr. 1, im Laben, B8894.3,2 B9290 Burgerfrage 6. II.

und gemangt zu den bekannt billigen Preisen bei 3663,20,4

H. Faber, Washmangerei, 39 Schützenstrasse 39.

Brud-Maccaroni

16. 23 pfg. Maccaroni, offen,

bid Bfb. 26 Bfg. aun Bfb. 32 Bfa.

Bemufe-Rudeln, breite Sausmacher, Bfb. bon 25 pfg. an.

Reue Zwetschgen

Pfb. von 18 Pfg. an.

Arangfeigen

3fb. 25 3fg. Birnhukel

18 ptg. Dampfäpfel

Bfb. 45 Bfg. Wifholft

25, 40 unb

n ben befannten Rarleruber Bertaufsftellen.

## Zahler

für abgelegte Rleiber, Schuhe, Beig-Möbel, altes Binn- und Rupfer-Boftfarte genugt, fomme Daus. B8867.3.5 J. Brauner, Marigrafenfir. 14. Gine bereits neue Labeuthete ift B9328.2.1

Rapellenftrage 56a, Soben-

## **Tafelservice**

## Kristallservice

Tee- und Moccatassen

Waschtischgarnituren

in reichster und gediegenster Auswahl bei billigster Preisstellung für nur erstklassige Fabrikate.

# Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller

Kaiserstrasse 144 (Moningerbau).

# Beleuchtungskörper

für Gas und elektrisches Licht.

Vornehmste und auserlesenste Auswahl am Platze. Alte und moderne Stilarten.

Eigene Werkstätte im Hause für Anfertigung von Beleuchtungskörpern nach gegebenen Entwürfen. Nur erstklassige Fabrikate bei niederster Preisstellung und in grösster Auswahl.

# Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller

Kalserstrasse 144 (Moningerbau).

Elegante, mob. Poligarten Rühle jum Klappen, fo lange Borrar, außerft billig im Auftionegeschäft 4172.4.1

S. Sijdmann, Sähringerfir. 29.

## Ragenhunde.

Gin icottifder Shaferhunb. lube, guter Bachter und Begleiter, brifiert, 2 Jahre alt, u. ein Dentiger Schäferinnb (Bolf), Rübe, mehrmals prämiert, 3 Jahre alt, sehr wachsam und gut gezogen; ein brachtvoller Lacheribe, ichwarz mitbraun, sehr wachsam u. flug. 1 Jahr alt; ein friftiger Schnauzer, Ribe, Farbe gelb, 1 Jahr alt, jehr wachsam und gut auf Ratten, sind billig zu verfausen.

B9349

### Sundehandlung Emil Rupp Durladerftrage 52.

langlider Gartentifd, Stumen-

18000 Bit. auf 1. April andau. Be304 an bie Erp. der "Bab. Breffe".

# 2500 Mark

werben als Betriebstapital gegen gute Burgichaft und 6%. Bins iofort ge-fucht. Offerten unter Rr. 19281 an die Erped. der "Bad. Breffe" erb-

## Gefunden

am Hauptbahnhof ein Portemonnate mit Inhalt: Gelb und ein B.Act von Sinsheim-Karlsruhe retour. Zu er-fragen unter Ar. 2236a in der Exp. der "Bad. Presse".

### Gelber Borer, auf ben Ramen "Rody" horenb

abhanden getommen. Gegen Belo nung abangeben. 292 Gifenbahnfrage 1. Bor Antauf wird gewarnt.

### Rinderwagen,

gut erhalten, au bertaufen. 4316,3.1 Raberes Binterftr. 85, 1. St. 2Beg. Begjuge bill. ju bertaufen: peridiedene Bimmerpfangen iu. a. Mgaben, Oleanber . hirichftrage 112, III. Bu erfragen Berbelgftr. 66, 1.

Ein gut erhalt. Tafeltlavier wird zu taufen gefuct gegen monatt. Abzahlung von Mt. 3. -. Geft. Offerten unter Rr. 89268 an bie Erp. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Bianino, nußbaum, an fan en gefucht. Offerten unter B9213 an Die Erpedit on der "Bad. Breffe". Schlosserwerkzeug

## Bu taufen gefuct. Off, unt. Rr B9299 an bie Grp. ber "Bab. Breffe" Ein in beiter Lage (Borftabt von Karlsruhe) befindliches

Frifeur=Belchaft umfiantehalber, mit ober obne Ginrichtung ju berlaufen.

### Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten. Thaus= kauf.

Suche ein rentables Doppelhans in guter Lage obne Agent ju taufen. Offerten mit Angabe ber Lage und bes Breifes unter Rr. 189296 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe" erb. 21 Gin vierrabriger Sandwagen ift

Bu erfr. Enifenftr. 73, 2. Gt.t.